

Philosophische Fakultät Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung (IfBE)

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2018



# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Kontaktanschriften	
Allgemeine Hinweise	5
Sprechzeiten Angehörige des Instituts für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung	6
Bachelor of Science in Technical Education: Berufs- und Wirtschaftspädagogik	8
Master of Education Lehramt an berufsbildenden Schulen: Berufs- und Wirtschaftspädagogik	11
Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen für Ingenieure - SprintING - Berufs- und	
Wirtschaftspädagogik	22
B.Sc.TE Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung	31
M.Ed.LbS Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung	37
Bachelorstudiengang Sonderpädagogik: Zweitfach Diversity Education	43
Master Bildungswissenschaften	46
Schlüsselkompetenzen	61
Arbeitsstelle DIVERSITÄT – MIGRATION – BILDUNG (diversitAS)	62

# Kontaktanschriften

# Leibniz Universität Hannover Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung Schlosswender Straße 1 (2. OG) 30159 Hannover

Tel: 0511/762-4651 Fax: 0511/762-5579

e- mail: <u>info@ifbe.uni-hannover.de</u> website: <u>www.ifbe.uni-hannover.de</u>

Geschäftsführende Direktorin: Prof. Dr. Rita Meyer

# Abteilung Berufspädagogik

Geschäftszimmer: Jutta Schmidt-Hauschildt

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 10:00 – 12:00 Uhr

dienstags und donnerstags 14:00 – 15:00 Uhr

Raum: 206

Tel.: 0511/762-4651 Fax.: 0511/762-5579

e- mail: jutta.schmidt-hauschildt@ifbe.uni-hannover.de

website: www.ifbe.uni-hannover.de

# Abteilung Erwachsenenbildung

Geschäftszimmer: Sarah Heß

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 08:30 – 11:00 Uhr

Raum: 207

Tel.: 0511/762-17352 Fax.: 0511/762-17472

e- mail: sarah.hess@ifbe.uni-hannover.de

website: www.ifbe.uni-hannover.de

# Abteilung Sozialpädagogik

Geschäftszimmer: Theresia Hannig-Schohaus

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 08:30 – 11:00 Uhr

Raum: 207

Tel.: 0511/762-17601 Fax.: 0511/762-17472

e- mail: theresia.hannig-schohaus@ifbe.uni-hannover.de

website: www.ifbe.uni-hannover.de

# Beauftragte für das Schulpraktikum im B.Sc. Technical Education (BWP)

Beauftragter: Ralf Steckert

Sprechstunde: donnerstags 12:00 - 13:00 Uhr und nach Vereinbarung

Raum: 215

Tel.: 0511/762-4795 e-mail: ralf.steckert@ifbe.uni-hannover.de

Beauftragte: Jana Wende

Sprechstunde: dienstags 11:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Raum: 217

Tel.: 0511/762-5957 e-mail: jana.wende@ifbe.uni-hannover.de

# **Allgemeine Hinweise**

#### Semestertermine im Sommersemester 2018

 Dauer des Semesters:
 01.04.2018 bis
 30.09.2018

 Vorlesungszeit:
 09.04.2018 bis
 21.07.2018

 Vorlesungsunterbrechung:
 22.05.2018 bis
 26.05.2018

# Studiengänge und -beratung am Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung

- Bachelor of Science (B Sc.) in Technical Education (BWP)
   (Studienberatung: Prof. Dr. R. Meyer, Prof. Dr. J. Gillen, Prof. Dr. U. Hagedorn)
- Master of Education (M Ed.) Lehramt an berufsbildenden Schulen (BWP)
   (Studienberatung: Prof. Dr. R. Meyer, Prof. Dr. J. Gillen, Prof. Dr. U. Hagedorn)
- Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen für Ingenieure SprintING Berufs- und Wirtschaftspädagogik (Studienberatung: Prof. Dr. J. Gillen, A. Wasserschleger)
- Bachelor of Science (B Sc.) in Technical Education (Sop) (Studienberatung: Prof. i.V. Dr. S. Wolf)
- Master of Education (M Ed.) Lehramt an berufsbildenden Schulen (Sop) (Studienberatung: Prof. i.V. Dr. S. Wolf)
- Master Bildungswissenschaften (M BW.)
   (Studienberatung: L. Heidemann, M.A.,
   Vertiefungsrichtungen: Prof. Dr. S. Robak, Prof. Dr. R. Meyer, Prof. Dr. U. Hagedorn)

# Sprechzeiten Angehörige des Instituts für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung

# Abteilung Berufspädagogik

Name	Termine	Raum	2		<b>M</b>
Baumhauer, Maren	Di. 12:00 - 13:00 Uhr und nach Vereinbarung In der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung	203	762-17609	762-5579	maren.baumhauer@ifbe.~
Beutnagel, Britta	Do. 12:00 – 13:00 Uhr und nach Vereinbarung In der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung	228	762-4483	762-5579	britta.beutnagel@ifbe.~
Gillen, Julia	Bitte über Stud.İP buchen oder via Mail vereinbaren	212	762-4652	762-5579	julia.gillen@ifbe.~
Hagedorn, Udo	Mi. 09:00 - 10:00 Uhr und nach Vereinbarung In der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung	216	762-5773	762-5579	udo.hagedorn@ifbe.~
Hiestand, Stefanie	nach Vereinbarung	204	762-5959	762-5579	stefanie.hiestand@ifbe.~
Meyer, Rita	Mi. 12:00 - 13:00 Uhr und nach Vereinbarung In der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung	211	762-3033	762-5579	rita.meyer@ifbe.~
Rommel, Irina	Mi. 14:00 - 15:00 Uhr und nach Vereinbarung In der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung	217	762-4020	762-5579	irina.rommel@ifbe.~
Rütters, Klaus	nach Vereinbarung per E-Mail		762-4651	762-5579	klaus.ruetters@ifbe.~
Steckert, Ralf	Do. 12:00 - 13:00 Uhr und nach Vereinbarung In der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung	215	762-4795	762-5579	ralf.steckert@ifbe.~
Weiner, Andreas	nach Eintrag in Stud.IP	Appelstraße 9A, Gebäude 3408, Raum 1216	762-4845	762-5579	weiner@zdt.~
Wende, Jana	Di. 11:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung In der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung	217	762-5957	762-5579	jana.wende@ifbe.~

# **Abteilung Erwachsenenbildung**

Grawan, Florian	Nach Aushang und Vereinbarung	232	76217332	762-17472	florian.grawan@interpaed.uni-
Arbeitsstelle Diversität – Migration	In der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung				hannover.de
– Bildung					
Heidemann, Lena	Mi. 14:00 – 15:00 Uhr oder nach Vereinbarung	230	762-17591	762-17472	lena.heidemann@ifbe.~
Kühn, Christian	Nach Vereinbarung	230	762-17607	762-17472	christian.kuehn@ifbe. ~
Robak, Steffi	Mo. 10:00 Uhr. Bitte melden Sie sich über das	218	762-5602	762-17472	steffi.robak@ifbe.~
	Sekretariat Erwachsenenbildung an.				
	In der vorlesungsfreien Zeit nach Aushang				

# Abteilung Sozialpädagogik

Koch, Martin	beurlaubt	Z221	762-4198	762-17472	martin.koch@ifbe.~
Krause, Lydia	Mo. 16:00 – 17:00 und nach Vereinbarung	215	762-17605	762-17472	lydia.krause@ifbe.~
Seifert, Jennifer	Do. 12:00 – 14:00	Z221	762-4198		jennifer.seifert@lehrerbildung.uni- hannover.de
Wolf, Stefan	Mi. 12:00 bis 13:00 und nach Vereinbarung per Mail	213	762-5666	762-17472	stefan.wolf@ifbe. ~

# Bachelorstudiengang Technical Education - Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Fachspezifische Anlagen Berufs- und Wirtschaftspädagogik (15 LP)

Die Prüfungsleistung eines Moduls kann erst erbracht werden, wenn alle dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen besucht sind.

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraus- setzungen für die Zulassung	Studien- leistung	Prüfungs- leistung	Leistungs- punkte
Modul 1: Einführung in die Arbeits-,	1.1 Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik	ab 1.		1 Studien- leistung	K 90	4
Berufs- und Wirtschafts- pädagogik	1.2 Einführung in die Arbeits- und Betriebspädagogik	ab 2.		1 Studien- leistung	K 90	4
	2.1 Didaktik beruflichen Lernens I	ab 2.		1 Studien- leistung		
Modul 2: Grundlagen	2.2 Theorien des Lehrens und Lernens	ab 2.		1 Studien- leistung		
beruflichen Lehrens und	2.3 Didaktik beruflichen Lernens II	ab 3.		1 Studien- leistung	MP 20	11
Lernens	2.4 Schul- oder betriebspraktische Studien	ab 3.	2.1 Didaktik beruflichen Lernens I	Praktikums- bericht		
Summe			_			15

# Modul 1: Einführung in die Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik

- 1.1 Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik
- 1.2 Einführung in die Arbeits- und Betriebspädagogik

#### Einführung in die Arbeits- und Betriebspädagogik

Vorlesung, SWS: 2

Meyer, Rita

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 18.04.2018 - 18.07.2018, 1211 - 105

Kommentar

Berufliches Lernen findet in der Berufsschule und im Betrieb statt. Gegenstand dieser Vorlesung ist das arbeitsbezogene Lernen. Thematisiert werden die Veränderung von Arbeit und Beruf sowie aktuelle Theorieansätze zum Lernen in der Arbeit. Ein Schwerpunkt liegt auf Konzepten und Methoden zur Gestaltung

arbeitsprozessorientierten Lernens. Auch das Bildungsmanagement in Institutionen sowie das Zusammenwirken von Kompetenz- und Organisationsentwicklung sind Gegenstand

der Vorlesung.

Literatur

- 1. Schelten, A.: Grundlagen der Arbeitspädagogik, München 2005
- 2. Dehnbostel, P.: Lernen im Prozess der Arbeit, Münster 2007 Waxmann Verlag

### Modul 2: Grundlagen beruflichen Lehrens und Lernens

#### 2.1 Didaktik beruflichen Lernens I

#### Didaktik beruflichen Lehrens und Lernens I

Vorlesung, SWS: 2 Gillen, Julia

Mi, wöchentl., 08:15 - 09:45, 11.04.2018 - 21.07.2018, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar

Welchen Grundprinzipien folgt berufliches Lernen in Schule und Betrieb? Dies ist die Grundfrage der Vorlesung zur Didaktik beruflichen Lehrens und Lernens I. In der Vorlesung sollen sich die Studierenden mit grundlegenden Problem- und Gestaltungsfeldern der Didaktik beruflicher Lehr- und Lernprozesse auseinandersetzen.

Folgende Inhalte werden thematisiert und diskutiert:

- Grundlagen wissenschaftlicher Didaktiken
- Formen des Wissens
- · ausgewählte didaktische Modelle
- didaktische Reflexion von Kommunikations- und Interaktionsstrukturen in beruflichen Lehr-Lernprozessen
- · Ordnungsmittel beruflicher Bildung
- Grundlegende Systematisierungsprinzipien beruflicher Curricula (u. a. Lernfeldkonzept, Gestaltungs- und Handlungsorientierung, Arbeits- und Geschäftsprozessorientierung)

Literatur

Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben

#### 2.2 Theorien des Lehrens und Lernens

#### Theorien des Lehrens und Lernen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 70

Steckert, Ralf

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 09.04.2018 - 16.07.2018, 1211 - 225

Kommentar

Wir lernen ständig. Aber lernen alle Menschen gleich? Lernprozesse verlaufen in uns, durch uns, mit uns, über uns. Sie setzen sich unter bestimmten Bedingungen um, können aufgebaut oder verödet werden. Thematisiert werden Abläufe des Lernens und Lehrens mittels grundlegender psychologischer, soziologischer und erkenntnistheoretischer Theorieströmungen (Behaviorismus, Kognitivismus, Konstruktivismus). Daraus lassen sich Konsequenzen für ein pädagogisches Handeln ableiten. Wie wird gedacht? Wie lässt sich Unterricht lernfördernd gestalten? Welche Rolle spielen dabei Geschlechterverhältnisse, Migrationserfahrung oder gar Emotionen? Lässt sich ein Individuum motivieren? Wie kann lebenslanges Lernen erreicht werden? Es handelt sich um ein Seminar. Aktive Mitarbeit aller, methodische Gestaltung sowie Diskussion sind daher zum guten Gelingen möglich und erwünscht.

Bemerkung

Bitte melden Sie sich bei Interesse zu Semesterbeginn über Stud.IP für die Veranstaltung an. Die Anmeldung muss (!) in der ersten Sitzung durch persönliche Anwesenheit bestätigt werden oder ein Fehlen zumindest per E-Mail entschuldigt sein.

Literatur

Die Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben und bei Stud.IP eingestellt

#### 2.3 Didaktik beruflichen Lernens II.

#### Didaktik beruflichen Lernens II

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Wende, Jana

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 10.04.2018 - 17.07.2018, 1211 - 225

Kommentar

Die Planung, Durchführung und Evaluation beruflicher Lehr- und Lernprozesse sind zentraler Gegenstand der beruflichen Bildung und der Förderung beruflicher

Handlungskompetenzen in Ausbildungsprozessen.

Schwerpunkte des Seminars sind daher:

1. Auseinandersetzung mit grundlegenden didaktischen Theorien und Modellen sowie ihre praktische Relevanz

2. Klärung von Zielperspektiven beruflicher Didaktik und Klassifikation von Unterrichtsmethoden zur Förderung beruflicher Handlungskompetenz

3. Analyse und Erprobung ausgewählter Methoden der beruflichen Ausbildung.

Literatur

Literaturhinweise und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

#### 2.4 Schul- oder betriebspraktische Studien

#### Schulpraktische Studien: Begleitseminar zum ersten Schulpraktikum

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Wende, Jana

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 09.04.2018 - 16.07.2018, 1211 - 225

Kommentar

Das Begleitseminar dient der Vorbereitung, Betreuung und Auswertung des ersten Schulpraktikums. Daher empfehlen wir das Seminar nach den Veranstaltungen "Didaktik des beruflichen Lernens I+II" zu besuchen.

Die Teilnehmer/innen sollen das berufsbildende Schulwesen unter dem Aspekt ihrer späteren beruflichen Tätigkeiten kennenlernen, die Lehrer- und Schülerrollen in Hinblick auf ihren eigenen Rollenwechsel erfassen und reflektieren. In der Vorbereitung werden Informationen dazu angeboten, Übungen durchgeführt und eigene Fragestellungen für das Schulpraktikum entwickelt und ihre systematische Bearbeitung methodisch vorbereitet.

Das vierwöchige Schulpraktikum findet i.d.R. in den darauf folgenden Semesterferien statt. Im anschließenden Auswertungstreffen werden die gesammelten Erfahrungen ausgetauscht und die untersuchten Fragestellungen präsentiert und reflektiert.

Literatur

Literaturhinweise und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

# Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen - Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Fachspezifische Anlagen Berufs- und Wirtschaftspädagogik (30 LP)

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraus- setzungen für die Zulassung	Studien- leistung	Prüfungs- leistung	Leistungs- punkte	
Master-	1.1 Theorien und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozesse		-	1 Studien- leistung			
modul 1: Voraussetzungen	1.2 Berufliche Sozialisation	ab 1.	-	1 Studien- leistung	MP 20 oder	12	
und Bedingungen beruflichen Lernens und Lehrens	1.3 Professionalisierung des Personals beruflicher Aus- und Weiterbildung	ab I.	-	1 Studien- leistung	HA 15	12	
	1.4 Förderpädagogische Ansätze in der beruflichen Bildung		-	1 Studien- leistung			
Master-	2.1 Historische, organisatorische und rechtliche Zugänge		-	1 Studien- leistung			
modul 2: System beruflicher	2.2 Qualitätssicherung und - entwicklung	ab 2.	ab 2.	-	1 Studien- leistung	MP 20 oder HA 15	9
Bildung	2.3 Schnittstellen und Übergänge der beruflichen Bildung		-	1 Studien- leistung			
Master- modul 3: Aktuelle	3.1 Nationale und internationale Perspektiven auf Strukturen beruflicher Bildung	ab 3.	- 1 Studien- leistung	MP 20 oder	9		
Entwicklungen im System beruflicher Bildung	3.2 Reformansätze der beruflichen Aus- und Weiterbildung	ab 3.	-	1 Studien- leistung	HA 15	9	
	3.3 Berufsbildungsforschung		-	1 Studien- leistung			
Summe						30	

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraus- setzungen für die Zulassung	Studien- leistung	Prüfungs- leistung	Leistungs- punkte
Masterarbeit	Kolloquium	4	mind. 60 LP, Nachweis berufsprak-tischer Tätigkeiten und gegebenenfalls weitere Zulassungsvor- aussetzungen entspr. dem gewählten Unterrichtsfach nach Anlage 1.H-R.4	1 Studien- leistung	MA	20

Das Modul Masterarbeit enthält eine Prüfungsleistung, die Masterarbeit

# Mastermodul 1: Voraussetzungen und Bedingungen beruflichen Lernens und Lehrens

1.1 Theorien und Konzepte zu Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozesse

### Aufgaben unter der didaktischen Lupe

Seminar, SWS: 2 Hagedorn, Udo

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 18.04.2018 - 18.07.2018, 1211 - 233

Kommentar

"Aufgaben" sind Dreh- und Angelpunkt didaktischer Prozesse. Wir gucken uns an welche Aufgaben es gibt, was mit ihnen verbunden wird, wie sie konstruiert und systematisiert werden können. Dazu entwickeln wir eigene Perspektiven und untersuchen bzw.

erarbeiten Fallbeispiele.

Bemerkung

Als Studienleistung gilt aktive Teilnahme und die Organisation einer Sitzung inklusive

Fallbeispiel.

Literatur

wird in der ersten Sitzung besprochen

### Kompetenzorientiertes Lernen in Schule und Betrieb

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Gillen, Julia

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 17.04.2018 - 17.04.2018, 1211 - 233

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 24.04.2018 - 24.04.2018, 1211 - 233

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 08.05.2018 - 08.05.2018, 1211 - 233 Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 15.05.2018 - 15.05.2018, 1211 - 233

DI, EINZEI, 16:00 - 20:00, 15:05:2018 - 15:05:2018, 1211 - 233

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 29.05.2018 - 29.05.2018, 1211 - 233 Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 05.06.2018 - 05.06.2018, 1211 - 233

Kommentar

Das Leitbild der Kompetenzorientierung wird derzeit breit und spannungsreich diskutiert. Doch wie werden Lern- und Ausbildungsprozesse konkret gestaltet, in denen Kompetenzen entwickelt, Lernende individuell gefördert und erbrachte Leistungen adäquat beurteilt werden sollen?

Lehren, Lernen und Prüfen sind auch in der Kompetenzorientierung keine voneinander unabhängigen Prozesse, sondern eng miteinander verwoben. Kompetenzmodelle, Rahmenvorgaben und Lernfelder sollen aufzeigen, welche allgemeinen und spezifischen Kompetenzen in Bildungsmaßnahmen angestrebt werden sollen. In daraus abgeleiteten, konkreten Lernsituationen sollen diese Kompetenzen erworben, entwickelt und gefördert werden. Organisationen müssen Veränderungsprozesse initiieren, um

kompetenzorientiertes Lernen einzuführen. Schließlich müssen Prüfungserkenntnisse

valide und Aussagen zur individuellen Kompetenzentwicklung ermöglichen.

Das Seminar greift diesen Themenbereich auf, indem neben theoretischer Grundlage

auch Konzepte und Ansätze analysiert werden.

Literatur

Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

# 1.2 Berufliche Sozialisation

#### **Berufliche Sozialisation**

Seminar, SWS: 2

Meyer, Rita

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 19.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 233

Kommentar

In dem Seminar wird der Stellenwert von Arbeit und Beruf für die persönliche Entwicklung thematisiert. Es geht um die Frage, unter welchen Bedingungen und Einflussfaktoren Menschen im Verlauf ihres Arbeits- und Berufslebens in ihrer Identität geprägt werden. Am Beispiel von Bildungs- und Erwerbsverläufen von Jugendlichen und Erwachsenen werden vor allem die Gelingensbedingungen der beruflichen Sozialisation focussiert.

Literatur

- 1. Lempert, Wolfgang (2006): Berufliche Sozialisation. Baltmannsweiler : Schneider Verlag Hohengehren
- 2. Lange, Ute et al. (Hrsg.) (1999): Studienbuch Berufliche Sozialisation. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt

#### Vorberufliche und berufliche Sozialisation

Seminar, SWS: 2 Bickmann, Heike

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 10.04.2018 - 17.07.2018, 1211 - 219

Kommentar

Welche Bedeutung haben Familie, Schule und Freunde als soziale Bezugssysteme? Was unterstützt die Entwicklung von Berufs- und Lebensperspektiven gerade in den Sozialisationsphasen des Jugendalters und bei jungen Erwachsenen? Welche Rolle spielt berufliche Aus- und Weiterbildung für eine gelingende Sozialisation in die Berufs- und Arbeitswelt? Spielt Bildung wirklich eine Rolle für eine gelingende gesellschaftliche Integration?

Im Seminar werden die verschiedenen Phasen des Lebens und insbesondere des Übergangs zwischen Schule, Ausbildung und Berufsalltag sowie die Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichen Verhältnissen, (Bildungs-)verhalten und Arbeitsmarktfaktoren auf die Mitglieder unserer Gesellschaft analytisch betrachtet und erörtert. Dabei werden verschiedene Aspekte vor- und beruflicher Sozialisationsprozesse anhand ausgewählter Materialien und praxisnahe Beispiele aus dem Lebens- und Berufsschulalltag eingehend betrachtet.

Literatur

- 1 Albert, M., Hurrelmann, K., Quenzel, G.: Jugend 2015, 17. Shell Jugendstudie, Fischerverlag 2015
- Hurrelmann, K., Bauer, U.: Einführung in die Sozialisationstheorie: Das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung, 11. Auflage, Beltz Verlag 2015
- 3 Niebacher, A., Zimmermann, P.: Grundwissen Sozialisation. Einführung zur Sozialisation in Kindes und Jugendalter, 4. überarbeitete Auflage, VS Verlag 2011

### 1.3 Professionalisierung des Personals beruflicher Aus- und Weiterbildung

# Moderation und Kommunikation in Lehr-/Lernsettings

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Baumhauer, Maren / Hiestand, Stefanie

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 01.06.2018 - 01.06.2018, 1211 - 225

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 02.06.2018 - 02.06.2018, 1211 - 225

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 08.06.2018 - 08.06.2018, 1211 - 225

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 09.06.2018 - 09.06.2018, 1211 - 225

Kommentar

Im Seminar werden verschiedene Ansätze zu Kommunikation und professionellem Handeln thematisiert und durch praktische Übungen vertieft. Ziel ist es, die individuelle berufliche Handlungskompetenz der Studierenden zu fördern.

Folgende Aspekte stehen im Fokus des Seminars:

- Kommunikationsmodelle
- Verschiedene Ansätze der Moderation
- Konflikte und ihre Lösung
- Methoden zur F\u00f6rderung der Kommunikationskompetenz

Bemerkung

Der erste Block wird von Frau Hiestand geleitet und der zweite Block von Frau Baumhauer.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

#### Professionalisierung des Personals beruflicher Aus- und Weiterbildung

Seminar, SWS: 2

Meyer, Rita

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 17.04.2018 - 17.07.2018, 1211 - 233

Kommentar

Dem Seminar liegt die These zugrunde, dass das Personal in der Berufsbildung einem berufspädagogischen Professionalisierungsdefizit unterliegt. Der Grad der Professionalisierung ist bei Lehrern und Berufsbildern unterschiedlich ausgeprägt. Auf der Basis einer professionstheoretischen Grundlegung werden wir am Beispiel der unterschiedlichen Lernorte Schule, Betrieb und Bildungsträger die Situation, die Herausforderungen und die Perspektiven für das Personal in der Berufsbildung diskutieren.

Literatur

- 1. Meyer, R. (2011): Professionalisierung und Professionalität für Tätigkeiten in der Berufsbildung. In: Büchter, K. (Hg.): Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online; Fachgebiet: Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Professionalität in der Berufsbildung. Weinheim und München: Juventa Verlag. S. 1-19.
- 2. "Berufsbildungspersonal", Heft 168 Zeitschrift 'berufsbildung', 71. Jg. Dez. 2017

# Psychische Widerstandsressourcen im Lehrerberuf - Personale Kompetenzen als Teil einer Beruflichen Handlungskompetenz

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Krüger, Alexandra / Lüders, Maren-Kristina

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2018 - 17.07.2018

Kommentar

Verschiedene Studien weisen darauf hin, dass psychische Widerstandsressourcen für die Bewältigung der vielfältigen Anforderungen im Lehrerberuf unabdingbar sind. Personale Kompetenzen - verstanden als Teilelement einer beruflichen Handlungskompetenz - können in diesem Zusammenhang als mögliche Widerstandsressourcen verstanden werden

Hiervon ausgehend werden im Seminar das Modell einer beruflichen

Handlungskompetenz, Studien zur Belastungsbewältigung im Lehrerberuf sowie die Frage nach einer gelingenden Bewältigung beruflicher Anforderungssituationen im Kontext der personalen Kompetenzen diskutiert.

Aufbauend auf diesen theoretischen Erkenntnissen erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ihre personalen Kompetenzen praxisorientiert weiterzuentwickeln. Wichtiger Hinweis: Das Seminar basiert methodisch auf dem Konzept des Flipped Classrooms. In diesem Zusammenhang müssen also bestimmte Lerninhalte in Form von bspw. Videoelementen im Selbststudium erarbeitet werden. Vorteil hiervon ist, dass mehr Zeit für vertiefende Diskussionen und praktische Übungen während der Präsenztermine ist

Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden im Seminars bekannt

gegeben.

#### 1.4 Förderpädagogische Ansätze in der beruflichen Bildung

# Medien- und Kommunikationskultur: Informierte Reflexionen über soziale Kulturen und ökonomische Bedingungen in digitalisierten und mediatisierten Welten

Seminar, SWS: 2. Max. Teilnehmer: 50

Steckert, Ralf

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 12.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 225

Kommentar

Literatur

Soziale Kulturen stellen sich heute mehr denn je über mediale Vernetzung und medienbasierte Kommunikation her. Sie müssen zugleich als differente, aber beschreibbare Medien- und/oder Kommunikationskulturen begriffen werden. Diese Kulturformen werden unter spezifischen sozialen und ökonomischen Bedingungen hervorgebracht und haben spezifische soziale und auch ökonomische Folgen. Da damit subjektive Haltungen, Handlungen und Verständigungen der Individuen sowie deren Weltverständnisse verbunden sind, ist ein Eintauchen in mediatisierte Welten für ein Verständnis gegenwärtiger und zukünftiger Alltags- und Arbeitswelten von Bedeutung. Ein Zugang in diese Kulturen wie auch in die der Kulturproduktion, ist dafür

Ein Zugang in diese Kulturen wie auch in die der Kulturproduktion, ist dafür Voraussetzung. Der Suche danach wollen wir uns im Seminar widmen.

Bemerkung

Bitte melden Sie sich bei Interesse zu Semesterbeginn über Stud.IP für die Veranstaltung an. Die Anmeldung muss (!) in der ersten Sitzung durch persönliche Anwesenheit bestätigt werden oder ein Fehlen zumindest per E-Mail entschuldigt sein.

Literatur

Die Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben und bei Stud.IP eingestellt

#### Unterricht in kooperativen Lernkontexten mit benachteiligten Jugendlichen

Seminar, SWS: 2 Wolf, Stefan

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 17.04.2018 - 17.07.2018, 1211 - 225

Kommentar

In diesem Seminar nähern wir uns einerseits den theoretischen Grundlagen des kooperativen Lernens an und analysieren dazu relevante Studien und Grundlagentexte z.B. zur Gruppendynamik von K. Lewin. Die verschiedenen Unterrichtsverfahren kooperativen Lernens (z.B. Gruppenarbeit und Partnerarbeit in verschiedenen, modifizierten Formen) werden aufbauend und mit den Wissensbeständen zu kooperativen Lernformen in der beruflichen Förderpädagogik in den Blick genommen.

Literatur

Literatur wird zu Beginn des Seminars über Stud.IP bekannt gegeben.

# Mastermodul 2: System beruflicher Bildung

2.1 Historische, organisatorische und rechtliche Zugänge

#### Lektürekurs: Basisliteratur der Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Seminar, SWS: 2 Meyer, Rita

Do, 14-täglich, 14:00 - 18:00, 19.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 208

Kommentar

In diesem Kolloquium werden Texte diskutiert, die grundlegend für die Disziplin Berufsund Wirtschaftspädagogik sind. Dabei soll ein Schwerpunkt auf der sozialen, historischen sowie bildungs- und professionspolitischen Einordnung der Texte liegen. Die Bereitschaft seitens der Studierenden, die Texte intensiv zu bearbeiten, wird vorausgesetzt.

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

# (Un)Gleichheit und Gerechtigkeit. Informierte Reflexionen zu sozialen und ökonomischen Verhältnissen in Alltag und Beruf

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Steckert, Ralf

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 10.04.2018 - 17.07.2018, 1211 - 225

Kommentar

"Leistungsgerechtigkeit" und "Verteilungsgerechtigkeit" sind Schlagwörter gesellschaftspolitischer Ansinnen, Forderungen und Hoffnungen. Wo das eine Gerechtigkeitsprinzip durchgesetzt ist, muss das andere weichen, zeigt die soziopolitische Praxis. Dabei versteht sich die vielfach beschworene "Leistungsgesellschaft" nicht nur unter betriebswirtschaftlichen Aspekten als gesellschaftlich effizient und auch im Sinne eines individuell gelingenden Lebensentwurfs als alltagstaugliches Konzept, sondern ebenso als gerecht regulierendes Sozialsystem für die Allgemeinheit: Eine Allgemeinheit der Gleichen unter diversen Subjekten. Es werden also große Versprechen gegeben. Demgegenüber sind viele Hinweise bemerkbar, die ein Vertrauen darin erschüttern. Den Fragen und Antworten bzgl. des Lebens in "Freizeit" und "Arbeitszeit", welche sich aus diesem Spannungsverhältnis ergeben, werden wir im Seminar konkret nachgehen. Das Seminar findet zwar Anschluss an das "Seminar Leben und Leistung" des WiSe 17/18, bringt aber neue Themen und Vertiefungen.

Bemerkung

Bitte melden Sie sich bei Interesse zu Semesterbeginn über Stud.IP für die Veranstaltung an. Die Anmeldung muss (!) in der ersten Sitzung durch persönliche Anwesenheit bestätigt werden oder ein Fehlen zumindest per E-Mail entschuldigt sein.

Literatur

Die Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben und bei Stud.IP eingestellt

### 2.2 Qualitätssicherung und -entwicklung

#### Kompetenzentwicklung und ihre Erfassung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Hiestand, Stefanie

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 19.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 225

Kommentar

Der Kompetenzbegriff hat nicht nur pädagogische Handlungsfelder geprägt, sondern auch im betrieblichen und privaten Kontext an Relevanz gewonnen. Im Seminar wird zunächst der Kompetenzbegriff aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven erarbeitet. Zudem werden verschiedene Erfassungs- und Messinstrumente vorgestellt und kritisch reflektiert.

Das Seminar bietet zudem die Möglichkeit verschiedene Methoden auszuprobieren und

das eigene professionelle Handeln weiter zu entwickeln.

Bemerkung Im Rahmen dieses Seminars kommt es zu Kooperationsveranstaltungen mit der

Berufsschule in Burgdorf, die außerhalb der Seminarzeiten stattfinden werden.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

# 2.3 Schnittstellen und Übergänge der beruflichen Bildung

## Forschendes Lernen: Ausbildungs- und Unterrichtsprojekte am Übergang von der Uni in die Schule

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Weiner, Andreas

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 10.04.2018 - 17.07.2018, 1211 - 233

Kommentar

In diesem Seminar untersuchen Sie Qualifikations- und Forschungsarbeiten, in denen Ausbildungs- und Unterrichtsprojekte im Zusammenhang mit der Berufsausbildung gestaltet, erprobt und mit qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden untersucht wurden. Sie analysieren die Fragestellungen und die Untersuchungsmethoden, die in den vorliegenden Arbeiten angewandt wurden. Sie lernen empirische Forschungsmethoden kennen und statistische Verfahren zur Auswertung von Daten. Für die verschiedenen beruflichen Fachrichtungen liegen u.a. Qualifikationsarbeiten vor; Anregungen sind iedoch sehr erwünscht.

Die Arbeit an diesen Projekten und Forschungsmethoden soll Sie dabei unterstützen, im Rahmen eigener Arbeiten (z. B. Masterarbeit) Ausbildungs- und Unterrichtsprojekte zu gestalten, zu erproben und zu untersuchen.

Literatur

- Aeppli / Gasser / Gutzweiler / Tettenborn 2014: Empirisches wissenschaftliches Arbeiten
- 2. Zierer / Speck / Moschner 2013: Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung.

#### Lernen am Übergang von Schule in den Beruf - didaktische Lernkonzepte und rechtliche Aspekte

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Gillen, Julia

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 12.06.2018 - 12.06.2018, 1211 - 233
Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 19.06.2018 - 19.06.2018, 1211 - 233
Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 26.06.2018 - 26.06.2018, 1211 - 233
Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 03.07.2018 - 03.07.2018, 1211 - 233

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 10.07.2018 - 10.07.2018, 1211 - 233

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 17.07.2018 - 17.07.2018, 1211 - 233

Kommentar

Wenn Lehrkräfte am Übergang von der Schule in den Beruf stehen, dann gilt es einerseits adäquate Lernformen und -konzepte einzusetzen und andererseits auch die Schülerinnen und Schüler in ihrem Rollenwechsel vom Schüler zum Auszubildenden zu begleiten. Das Seminar greift dieses Aufgabenbündel auf und fokussiert arbeits- und tätigkeitsorientierte Lernformen, sowie aktuelle Forschung dazu. Zudem greift es die Frage nach Vereinbarkeit von Instruktion und Konstruktion in berufsbildenden Kontexten auf

Zudem wird aber auch das Spannungsfeld zwischen Ausbildungsrechten bzw. -pflichten und Ausbildungsmotivationen von Jugendlichen thematisiert, da dies für die Frage von Ausbildungsabbrüchen häufig einen Ausschlag gibt. Die Studierenden können in diesem Seminar, das in diesem Themenfeld auf eine Zusammenarbeit mit der

Handwerkskammer Hannover zurückgeht, die Bescheinigung zum "Ausbildungslotsen"

erwerben.

Literatur

Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

#### Projektseminar: Forschung am Übergang zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung

Seminar, SWS: 2 Beutnagel, Britta

Fr. wöchentl., 12:00 - 14:00, 13.04.2018 - 20.07.2018, 1211 - 225

Kommentar

Der Wandel von Arbeit und Erwerb bildet den Ausgangspunkt für bildungspolitische Veränderungsprozesse, die sich beispielsweise in der Öffnung der Hochschulen für beruflich Qualifizierte ohne klassische Hochschulzugangsberechtigung manifestieren. Folge dieser Entwicklung ist zum einen eine zunehmende Akademisierung der beruflichen Bildung und zum anderen eine Bedeutungszunahme von Formen wissenschaftlicher Weiterbildung. Das Seminar gibt Einblicke in vor diesem Hintergrund am Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung durchgeführte Forschungsprojekte, die sich mit neuen Bildungsformaten für beruflich qualifizierte Fachkräfte an den Schnittstellen zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung befassen.

Literatur

wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

# Mastermodul 3: Aktuelle Entwicklungen im System beruflicher Bildung

3.1 Nationale und internationale Perspektiven auf Strukturen beruflicher Bildung

## Berufliche Bildung im Nahen und Mittleren Osten

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Feldmann, Alexander

Fr. Einzel, 14:00 - 18:00, 20.04, 2018 - 20.04, 2018, 1211 - 233 Sa. Einzel. 09:00 - 17:00. 21.04.2018 - 21.04.2018. 1211 - 233 Fr. Einzel. 14:00 - 18:00. 08.06.2018 - 08.06.2018. 1211 - 233 Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 09.06.2018 - 09.06.2018, 1211 - 233

Kommentar

In dem Seminar sollen einerseits die Grundlagen der beruflichen Bildung vermittelt werden. Dies umfasst die Wurzeln der Berufsausbildung und Grundphänomene wie Arbeit und Beruf. Zudem stehen Lernorte, Formen der Fort- und Weiterbildung sowie die Organisationstypik von Schulsystemen im Fokus. Zum anderen werden die beruflichen und allgemeinbildenden Schulsysteme und Berufsbilder in Vorderasien erläutert. Im Vordergrund stehen dabei u.a. Länder wie der Iran, Afghanistan, Syrien und die Türkei.

Literatur

- Khaki, Nahid (2013): Demokratieerziehung im Rahmen der UNESCO: eine explorative Studie am Beispiel der Sekundarstufen im Raum Kabul/ Afghanistan (Dr. Hut) München.
- Ebner, Christian (2013): Erfolgreich in den Arbeitsmarkt?: Die duale Berufsausbildung im internationalen Vergleich. (Campus Verlag) New York
- Blömeke, Sigrid, Herzig, Bardo, Tulodziecki (2007); Gestaltung von Schule, Eine Einführung in Schultheorie und Schulentwicklung. (Julius Klinkhardt) Bad Heilbrunn.

## Internationalisierung der Berufsbildung: Chance oder Hindernis für das deutsche Berufsbildungssystem?

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Rommel, Irina

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 11.04.2018 - 18.07.2018, 1211 - 219

Kommentar

Durch die Internationalisierungsgedanken und die damit einhergehenden Strukturen und Reformen befindet sich das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem stets im Wandel und vor großen Herausforderungen. In diesem Zusammenhang ist es im Seminar von Interesse, die Bedeutung, sowohl mit Blick auf die europäische als auch außereuropäische Berufsbildungspolitik, zu beleuchten und so Einblick in die Gestaltung der beruflichen Aus- und Weiterbildung im intra- und supranationalen Kontext zu gewinnen.

Zusätzlich sollen Rückschlüsse auf das Selbstverständnis des deutschen Berufsbildungssystems im Kontext der Internationalisierung diskutiert werden, um Entwicklungen auf europäischer und außereuropäischer Ebene vor dem Hintergrund der Tradition beruflicher Bildung einordnen, analysieren und reflektieren zu können. Dbzgl. bietet sich die Möglichkeit, Implikationen internationaler Berufsbildungspolitik auf das eigene Lehrerhandeln zu übertragen.

Literatur

Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

# Berufsorientierung und berufliche Aus- und Weiterbildung in Kuba - der Beitrag der beruflichen Bildung zur sozio-ökonomischen Transformation der kubanischen Gesellschaft

Seminar, SWS: 2

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 01.06.2018 - 01.06.2018, 1211 - 219

Sa, Einzel, 09:00 - 16:00, 02.06.2018 - 02.06.2018, 1211 - -108 Besprechungsraum

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 08.06.2018 - 08.06.2018, 1211 - 219

Sa, Einzel, 09:00 - 16:00, 09.06.2018 - 09.06.2018, 1211 - 219

Kommentar

Seit 1959 hat Kuba, ein Entwicklungsland, eine sozialistische Gesellschaft entwickelt, die im Vergleich zu den Industrieländern relativ hohe Entwicklungsindikatoren erreicht hat. Dazu zählen u. a. die Lebenserwartung, die bei über 79,5 Jahre liegt, die Kindersterblichkeitsrate liegt auf dem sehr niedrigen Niveau von 4,3 Promille Lebendgeburten und ein menschlicher Entwicklungsindex (HDI) von 0,775, der Kuba auf den 67. Platz von 188 weltweit platziert. Kuba hat jedoch in den letzten Jahren kein nachhaltiges Wirtschaftswachstum erreicht, und deshalb hat die kubanische Regierung seit 2011 eine neue Wirtschafts- und Sozialpolitik durch 191 Richtlinien eingeführt, die eine Transformation ihres Wirtschafts- und Sozialmodells bewirkt. Kuba verfügt über ein ausgezeichnetes Bildungssystem, das sich durch kostenlose, breit gefächerte und bis zur 9. Klasse obligatorische Bildung auszeichnet, mit einem hohen Bildungsniveau auf allen Ebenen, einschließlich der Universitätsausbildung. Innerhalb des Bildungssystems ist eine technische und berufliche Ausbildung enthalten, in der 54 Fachrichtungen mittlerer Techniker und 46 qualifizierte Arbeiter ausgebildet werden. Darüber hinaus bieten die Berufsverbände Trainingsangebote in verschiedenen Tätigkeiten an. Kubanische technische und berufliche Bildung ist mit dem Bildungssystem verbunden, es ist flexibel, homogen, es hat eine kontinuierliche theoretische Ausbildung in der Schule und Praktiken für Zeiträume von bis zu drei Monaten in Fabriken und Werkstätten. Das kubanische Berufsausbildungssystem wurde jedoch entwickelt, um auf die Anforderungen eines mehrheitlich staatlichen Produktionssystems zu reagieren, und im neuen Modell sind Änderungen erforderlich, die eine Analyse der Relevanz des derzeitigen Ausbildungssystems für die Anforderungen der stattfindenden Veränderungen erfordern. Das Seminar "Berufsorientierung und berufliche Aus- und Weiterbildung in Kuba - der Beitrag der beruflichen Bildung zur sozio-ökonomischen Transformation der kubanischen Gesellschaft" greift diese Herausforderungen auf, skizziert den aktuellen Stand der beruflichen Bildung in Kuba und die Möglichkeiten der Weiterentwicklung einer angemessenen kubanischen Aus- und Weiterbildung für die Unterstützung der Transformation.

Bemerkung

Das Seminar wird durchgeführt von Prof. Dr. Osvaldo Romero von der Universidad de Sancti Spíritus José Martí Pérez, UNISS, Kuba im Rahmen einer Gastdozentur am Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung.

#### 3.2 Reformansätze der beruflichen Aus- und Weiterbildung

# Digitalisierung und Industrie 4.0 - Herausforderungen und Chancen für die berufliche Aus- und Weiterbildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Baumhauer, Maren

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 19.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 219

Kommentar

Angesichts technologischer Entwicklungen stellen sich neue Herausforderungen für das Bildungs- und Beschäftigungssystem. In dieser Veranstaltung werden wir uns mit Fragen hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung von beruflicher Aus- und Weiterbildung, der Gestaltung von digitalen Lehr- und Lernprozessen sowie der Rolle und Qualifikation des Bildungspersonals auseinandersetzen. Anknüpfend an die Begriffe "Industrie 4.0", "Arbeit 4.0" und "(Berufs-)Bildung 4.0" wird darüber hinaus das Verhältnis von Subjekt,

Organisation und Technologie kritisch reflektiert.

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

## 3.3 Berufsbildungsforschung

#### Kolloquium

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Hiestand, Stefanie

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 16.04.2018 - 16.07.2018, 1211 - 233 Kommentar Dieses Seminar ist ein Forschungskolloguium.

Haus- und Abschlussarbeiten müssen in diesem Seminar vorgestellt werden. Mit Hilfe der verschiedenen Methoden der kollegialen Beratung werden Themen, Vorgehensweisen und Problemstellungen gemeinsam reflektiert. Zudem werden grundlegende Aspekte des

wissenschaftlichen Schreibens und Forschens im Seminar bearbeitet.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

# Unterrichtsanalyse

Seminar, SWS: 2 Hagedorn, Udo

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 18.04.2018 - 18.07.2018, 1211 - 225

Kommentar Unterricht zu planen gehört zu den Tätigkeiten, die den pädagogischen Alltag bestimmen.

Wenn Planung passgenau sein soll, gehört dazu ebenso die Analyse der Durchführung und die Reflexion. Um diese Fähigkeiten anzubahnen entwickeln wir Analysemodelle,

probieren sie aus und diskutieren sie gemeinsam.

Explizit richtet sich das Seminar auch an die Master-Biwi-Studierenden: zwar ist der Gegenstand Unterricht, der analytische Umgang mit diesem didaktischen Spezialsetting ist in der Form wie wir es machen aber exemplarisch für die bildungswissenschaftliche

Analyse.

Bemerkung Als Studienleistung gilt aktive Teilnahme und die Organisation einer Sitzung inklusive

Unterrichtsanalyse.

Literatur wird in der ersten Sitzung besprochen

# Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen für Ingenieure - SprintING - Berufs- und Wirtschaftspädagogik

# Fachspezifische Anlagen Berufs- und Wirtschaftspädagogik (22 LP)

Falls die Masterarbeit im Professionalisierungsbereich geschrieben wird, muss mindestens eine Prüfungsleistung der drei Pflichtmodule eine Hausarbeit sein.

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraus- setzungen für die Zulassung	Studien- leistung	Prüfungs- leistung	Leistungs- punkte
BP S1: Voraussetzungen und Bedingungen	1.1 Theorien und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozesse	ab 1.	-	1 Studien- leistung	MP 20 oder HA 15	6
beruflichen Lernens und Lehrens	1.2 Förderpädagogische Ansätze in der beruflichen Bildung		-	1 Studien- leistung	HA 15	
DD 00	2.1 Historische, organisatorische und rechtliche Zugänge					
BP S2: System beruflicher Bildung	2.2 Qualitätssicherung und - entwicklung	ab 2.	-	1 Studien- leistung	MP 20 oder HA 15	9
Bildurig	2.3 Schnittstellen und Übergänge der beruflichen Bildung		-	1 Studien- leistung		
BP S3: Aktuelle Entwicklungen im System beruflicher	3.1 Nationale und internationale Perspektiven auf Strukturen beruflicher Bildung	ab 3.	-	1 Studien- leistung	MP 20 oder HA 15	7
Bildung	3.2 Reformansätze der beruflichen Aus- und Weiterbildung		-	1 Studien- leistung		
Summe						22

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraus- setzungen für die Zulassung	Studien- leistung	Prüfungs- leistung	Leistungs- punkte
Masterarbeit	Kolloquium	4	mind. 60 LP, Nachweis berufsprak-tischer Tätigkeiten und gegebenenfalls weitere Zulassungs- voraussetzun-gen entspr. § 12 Abs. 3	1 Studien- leistung	MA	15

Das Modul Masterarbeit enthält eine Prüfungsleistung, die Masterarbeit

# Mastermodul 1: Voraussetzungen und Bedingungen beruflichen Lernens und Lehrens (Sprint)

1.1 Theorien und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozesse

### Aufgaben unter der didaktischen Lupe

Seminar, SWS: 2 Hagedorn, Udo

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 18.04.2018 - 18.07.2018, 1211 - 233

Kommentar

"Aufgaben" sind Dreh- und Angelpunkt didaktischer Prozesse. Wir gucken uns an welche Aufgaben es gibt, was mit ihnen verbunden wird, wie sie konstruiert und systematisiert werden können. Dazu entwickeln wir eigene Perspektiven und untersuchen bzw.

erarbeiten Fallbeispiele.

Bemerkung

Als Studienleistung gilt aktive Teilnahme und die Organisation einer Sitzung inklusive

Fallbeispiel.

Literatur

wird in der ersten Sitzung besprochen

### Kompetenzorientiertes Lernen in Schule und Betrieb

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Gillen, Julia

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 17.04.2018 - 17.04.2018, 1211 - 233

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 24.04.2018 - 24.04.2018, 1211 - 233

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 08.05.2018 - 08.05.2018, 1211 - 233

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 15.05.2018 - 15.05.2018, 1211 - 233

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 29.05.2018 - 29.05.2018, 1211 - 233

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 05.06.2018 - 05.06.2018, 1211 - 233

Kommentar

Das Leitbild der Kompetenzorientierung wird derzeit breit und spannungsreich diskutiert. Doch wie werden Lern- und Ausbildungsprozesse konkret gestaltet, in denen Kompetenzen entwickelt, Lernende individuell gefördert und erbrachte Leistungen adäquat beurteilt werden sollen?

Lehren, Lernen und Prüfen sind auch in der Kompetenzorientierung keine voneinander unabhängigen Prozesse, sondern eng miteinander verwoben. Kompetenzmodelle, Rahmenvorgaben und Lernfelder sollen aufzeigen, welche allgemeinen und spezifischen Kompetenzen in Bildungsmaßnahmen angestrebt werden sollen. In daraus abgeleiteten, konkreten Lernsituationen sollen diese Kompetenzen erworben, entwickelt und gefördert

werden. Organisationen müssen Veränderungsprozesse initiieren, um

kompetenzorientiertes Lernen einzuführen. Schließlich müssen Prüfungserkenntnisse

valide und Aussagen zur individuellen Kompetenzentwicklung ermöglichen. Das Seminar greift diesen Themenbereich auf, indem neben theoretischer Grundlage

auch Konzepte und Ansätze analysiert werden.

Literatur

Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des

Seminars bekannt gegeben

### 1.2 Förderpädagogische Ansätze in der beruflichen Bildung

# Medien- und Kommunikationskultur: Informierte Reflexionen über soziale Kulturen und ökonomische Bedingungen in digitalisierten und mediatisierten Welten

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Steckert, Ralf

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 12.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 225

Kommentar

Soziale Kulturen stellen sich heute mehr denn je über mediale Vernetzung und medienbasierte Kommunikation her. Sie müssen zugleich als differente, aber beschreibbare Medien- und/oder Kommunikationskulturen begriffen werden. Diese Kulturformen werden unter spezifischen sozialen und ökonomischen Bedingungen hervorgebracht und haben spezifische soziale und auch ökonomische Folgen. Da damit subjektive Haltungen, Handlungen und Verständigungen der Individuen sowie deren Weltverständnisse verbunden sind, ist ein Eintauchen in mediatisierte Welten für ein Verständnis gegenwärtiger und zukünftiger Alltags- und Arbeitswelten von Bedeutung.

Ein Zugang in diese Kulturen wie auch in die der Kulturproduktion, ist dafür Voraussetzung. Der Suche danach wollen wir uns im Seminar widmen.

Bemerkung Bitte melden Sie sich bei Interesse zu Semesterbeginn über Stud.IP für die Veranstaltung

an. Die Anmeldung muss (!) in der ersten Sitzung durch persönliche Anwesenheit

bestätigt werden oder ein Fehlen zumindest per E-Mail entschuldigt sein.

Literatur Die Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben und bei Stud.IP eingestellt

### Mastermodul 2: System beruflicher Bildung

#### 2.1 Historische, organisatorische und rechtliche Zugänge

#### Lektürekurs: Basisliteratur der Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Seminar, SWS: 2 Meyer, Rita

Do, 14-täglich, 14:00 - 18:00, 19.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 208

Kommentar

In diesem Kolloquium werden Texte diskutiert, die grundlegend für die Disziplin Berufsund Wirtschaftspädagogik sind. Dabei soll ein Schwerpunkt auf der sozialen, historischen sowie bildungs- und professionspolitischen Einordnung der Texte liegen. Die Bereitschaft seitens der Studierenden, die Texte intensiv zu bearbeiten, wird vorausgesetzt.

Literatur Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

# (Un)Gleichheit und Gerechtigkeit. Informierte Reflexionen zu sozialen und ökonomischen Verhältnissen in Alltag und Beruf

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Steckert, Ralf

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 10.04.2018 - 17.07.2018, 1211 - 225

Kommentar

"Leistungsgerechtigkeit" und "Verteilungsgerechtigkeit" sind Schlagwörter gesellschaftspolitischer Ansinnen, Forderungen und Hoffnungen. Wo das eine Gerechtigkeitsprinzip durchgesetzt ist, muss das andere weichen, zeigt die soziopolitische Praxis. Dabei versteht sich die vielfach beschworene "Leistungsgesellschaft" nicht nur unter betriebswirtschaftlichen Aspekten als gesellschaftlich effizient und auch im Sinne eines individuell gelingenden Lebensentwurfs als alltagstaugliches Konzept, sondern ebenso als gerecht regulierendes Sozialsystem für die Allgemeinheit: Eine Allgemeinheit der Gleichen unter diversen Subjekten. Es werden also große Versprechen gegeben. Demgegenüber sind viele Hinweise bemerkbar, die ein Vertrauen darin erschüttern. Den Fragen und Antworten bzgl. des Lebens in "Freizeit" und "Arbeitszeit", welche sich aus diesem Spannungsverhältnis ergeben, werden wir im Seminar konkret nachgehen. Das Seminar findet zwar Anschluss an das "Seminar Leben und Leistung" des WiSe 17/18, bringt aber neue Themen und Vertiefungen.

Bemerkung

Bitte melden Sie sich bei Interesse zu Semesterbeginn über Stud.IP für die Veranstaltung an. Die Anmeldung muss (!) in der ersten Sitzung durch persönliche Anwesenheit bestätigt werden oder ein Fehlen zumindest per E-Mail entschuldigt sein.

Literatur

Die Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben und bei Stud.IP eingestellt

### 2.2 Qualitätssicherung und -entwicklung

### Kompetenzentwicklung und ihre Erfassung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Hiestand, Stefanie

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 19.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 225

Kommentar

Der Kompetenzbegriff hat nicht nur pädagogische Handlungsfelder geprägt, sondern auch im betrieblichen und privaten Kontext an Relevanz gewonnen. Im Seminar wird zunächst der Kompetenzbegriff aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven erarbeitet. Zudem werden verschiedene Erfassungs- und Messinstrumente vorgestellt und kritisch reflektiert.

Das Seminar bietet zudem die Möglichkeit verschiedene Methoden auszuprobieren und

das eigene professionelle Handeln weiter zu entwickeln.

ado digono professionem namadin woner za ontwickem

Bemerkung Im Rahmen dieses Seminars kommt es zu Kooperationsveranstaltungen mit der

Berufsschule in Burgdorf, die außerhalb der Seminarzeiten stattfinden werden.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

# 2.3 Schnittstellen und Übergänge der beruflichen Bildung

#### Forschendes Lernen: Ausbildungs- und Unterrichtsprojekte am Übergang von der Uni in die Schule

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Weiner, Andreas

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 10.04.2018 - 17.07.2018, 1211 - 233

Kommentar

In diesem Seminar untersuchen Sie Qualifikations- und Forschungsarbeiten, in denen Ausbildungs- und Unterrichtsprojekte im Zusammenhang mit der Berufsausbildung gestaltet, erprobt und mit qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden untersucht wurden. Sie analysieren die Fragestellungen und die Untersuchungsmethoden, die in den vorliegenden Arbeiten angewandt wurden. Sie lernen empirische Forschungsmethoden kennen und statistische Verfahren zur Auswertung von Daten. Für die verschiedenen beruflichen Fachrichtungen liegen u.a. Qualifikationsarbeiten vor; Anregungen sind jedoch sehr erwünscht. Die Arbeit an diesen Projekten und Forschungsmethoden soll Sie dabei unterstützen, im Rahmen eigener Arbeiten (z. B. Masterarbeit) Ausbildungs- und Unterrichtsprojekte zu gestalten, zu erproben und zu untersuchen.

Literatur

- Aeppli / Gasser / Gutzweiler / Tettenborn 2014: Empirisches wissenschaftliches Arbeiten
- 2. Zierer / Speck / Moschner 2013: Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung.

#### Lernen am Übergang von Schule in den Beruf - didaktische Lernkonzepte und rechtliche Aspekte

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Gillen, Julia

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 12.06.2018 - 12.06.2018, 1211 - 233

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 19.06.2018 - 19.06.2018, 1211 - 233

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 26.06.2018 - 26.06.2018, 1211 - 233

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 03.07.2018 - 03.07.2018, 1211 - 233

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 10.07.2018 - 10.07.2018, 1211 - 233

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 17.07.2018 - 17.07.2018, 1211 - 233

Kommentar

Wenn Lehrkräfte am Übergang von der Schule in den Beruf stehen, dann gilt es einerseits adäquate Lemformen und -konzepte einzusetzen und andererseits auch die Schülerinnen und Schüler in ihrem Rollenwechsel vom Schüler zum Auszubildenden zu begleiten. Das Seminar greift dieses Aufgabenbündel auf und fokussiert arbeits- und tätigkeitsorientierte Lemformen, sowie aktuelle Forschung dazu. Zudem greift es die Frage nach Vereinbarkeit von Instruktion und Konstruktion in berufsbildenden Kontexten auf.

Zudem wird aber auch das Spannungsfeld zwischen Ausbildungsrechten bzw. -pflichten und Ausbildungsmotivationen von Jugendlichen thematisiert, da dies für die Frage von Ausbildungsabbrüchen häufig einen Ausschlag gibt. Die Studierenden können in diesem Seminar, das in diesem Themenfeld auf eine Zusammenarbeit mit der

Handwerkskammer Hannover zurückgeht, die Bescheinigung zum "Ausbildungslotsen"

erwerben.

Literatur

Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

#### Projektseminar: Forschung am Übergang zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung

Seminar, SWS: 2 Beutnagel, Britta

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 13.04.2018 - 20.07.2018, 1211 - 225

Kommentar

Der Wandel von Arbeit und Erwerb bildet den Ausgangspunkt für bildungspolitische Veränderungsprozesse, die sich beispielsweise in der Öffnung der Hochschulen für beruflich Qualifizierte ohne klassische Hochschulzugangsberechtigung manifestieren. Folge dieser Entwicklung ist zum einen eine zunehmende Akademisierung der beruflichen Bildung und zum anderen eine Bedeutungszunahme von Formen wissenschaftlicher Weiterbildung. Das Seminar gibt Einblicke in vor diesem Hintergrund am Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung durchgeführte Forschungsprojekte, die sich mit neuen Bildungsformaten für beruflich qualifizierte Fachkräfte an den Schnittstellen zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung

befassen.

Literatur

wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

# Mastermodul 3: Aktuelle Entwicklungen im System beruflicher Bildung (Sprint)

3.1 Nationale und internationale Perspektiven auf Strukturen beruflicher Bildung

#### Berufliche Bildung im Nahen und Mittleren Osten

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Feldmann, Alexander

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 20.04.2018 - 20.04.2018, 1211 - 233 Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 21.04.2018 - 21.04.2018, 1211 - 233

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 08.06.2018 - 08.06.2018, 1211 - 233 Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 09.06.2018 - 09.06.2018, 1211 - 233

Kommentar

In dem Seminar sollen einerseits die Grundlagen der beruflichen Bildung vermittelt werden. Dies umfasst die Wurzeln der Berufsausbildung und Grundphänomene wie Arbeit und Beruf. Zudem stehen Lernorte, Formen der Fort- und Weiterbildung sowie die Organisationstypik von Schulsystemen im Fokus. Zum anderen werden die beruflichen und allgemeinbildenden Schulsysteme und Berufsbilder in Vorderasien erläutert. Im Vordergrund stehen dabei u.a. Länder wie der Iran, Afghanistan, Syrien und die Türkei.

Literatur

- 1 Khaki, Nahid (2013): Demokratieerziehung im Rahmen der UNESCO: eine explorative Studie am Beispiel der Sekundarstufen im Raum Kabul/ Afghanistan (Dr. Hut) München.
- 2 Ebner, Christian (2013): Erfolgreich in den Arbeitsmarkt?: Die duale Berufsausbildung im internationalen Vergleich. (Campus Verlag) New York
- 3 Blömeke, Sigrid, Herzig, Bardo, Tulodziecki (2007): Gestaltung von Schule. Eine Einfürhung in Schultheorie und Schulentwicklung. (Julius Klinkhardt) Bad Heilbrunn.

# Internationalisierung der Berufsbildung: Chance oder Hindernis für das deutsche Berufsbildungssystem?

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Rommel, Irina

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 11.04.2018 - 18.07.2018, 1211 - 219

Kommentar

Durch die Internationalisierungsgedanken und die damit einhergehenden Strukturen und Reformen befindet sich das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem stets im Wandel und vor großen Herausforderungen. In diesem Zusammenhang ist es im Seminar von Interesse, die Bedeutung, sowohl mit Blick auf die europäische als auch außereuropäische Berufsbildungspolitik, zu beleuchten und so Einblick in die Gestaltung der beruflichen Aus- und Weiterbildung im intra- und supranationalen Kontext zu gewinnen.

Zusätzlich sollen Rückschlüsse auf das Selbstverständnis des deutschen Berufsbildungssystems im Kontext der Internationalisierung diskutiert werden, um Entwicklungen auf europäischer und außereuropäischer Ebene vor dem Hintergrund der Tradition beruflicher Bildung einordnen, analysieren und reflektieren zu können. Dbzgl. bietet sich die Möglichkeit, Implikationen internationaler Berufsbildungspolitik auf das eigene Lehrerhandeln zu übertragen.

Literatur

Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

# 3.2 Reformansätze der beruflichen Aus- und Weiterbildung

# Digitalisierung und Industrie 4.0 - Herausforderungen und Chancen für die berufliche Aus- und Weiterbildung

Seminar, SWS: 2. Max. Teilnehmer: 30

Baumhauer, Maren

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 19.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 219

Kommentar

Angesichts technologischer Entwicklungen stellen sich neue Herausforderungen für das Bildungs- und Beschäftigungssystem. In dieser Veranstaltung werden wir uns mit Fragen hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung von beruflicher Aus- und Weiterbildung, der Gestaltung von digitalen Lehr- und Lernprozessen sowie der Rolle und Qualifikation des Bildungspersonals auseinandersetzen. Anknüpfend an die Begriffe "Industrie 4.0", "Arbeit 4.0" und "(Berufs-)Bildung 4.0" wird darüber hinaus das Verhältnis von Subjekt,

Organisation und Technologie kritisch reflektiert.

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

#### Masterarbeit

## Lehrveranstaltung zur Erfüllung von Auflagen

#### Didaktik beruflichen Lehrens und Lernens I

Vorlesung, SWS: 2

Gillen, Julia

Mi, wöchentl., 08:15 - 09:45, 11.04.2018 - 21.07.2018, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar

Welchen Grundprinzipien folgt berufliches Lernen in Schule und Betrieb? Dies ist die Grundfrage der Vorlesung zur Didaktik beruflichen Lehrens und Lernens I. In der Vorlesung sollen sich die Studierenden mit grundlegenden Problem- und Gestaltungsfeldern der Didaktik beruflicher Lehr- und Lernprozesse auseinandersetzen.

Folgende Inhalte werden thematisiert und diskutiert:

- · Grundlagen wissenschaftlicher Didaktiken
- Formen des Wissens
- · ausgewählte didaktische Modelle
- didaktische Reflexion von Kommunikations- und Interaktionsstrukturen in beruflichen Lehr-Lernprozessen
- Ordnungsmittel beruflicher Bildung
- Grundlegende Systematisierungsprinzipien beruflicher Curricula (u. a. Lernfeldkonzept, Gestaltungs- und Handlungsorientierung, Arbeits- und Geschäftsprozessorientierung)

Literatur

Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben

#### Didaktik beruflichen Lernens II

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Wende, Jana

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 10.04.2018 - 17.07.2018, 1211 - 225

Kommentar

Die Planung, Durchführung und Evaluation beruflicher Lehr- und Lernprozesse sind zentraler Gegenstand der beruflichen Bildung und der Förderung beruflicher Handlungskompetenzen in Ausbildungsprozessen.

Schwerpunkte des Seminars sind daher:

- 1. Auseinandersetzung mit grundlegenden didaktischen Theorien und Modellen sowie ihre praktische Relevanz
- 2. Klärung von Zielperspektiven beruflicher Didaktik und Klassifikation von Unterrichtsmethoden zur Förderung beruflicher Handlungskompetenz
- 3. Analyse und Erprobung ausgewählter Methoden der beruflichen Ausbildung.

Literatur

Literaturhinweise und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

## Einführung in die Arbeits- und Betriebspädagogik

Vorlesung, SWS: 2

Meyer, Rita

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 18.04.2018 - 18.07.2018, 1211 - 105

Kommentar

Berufliches Lernen findet in der Berufsschule und im Betrieb statt. Gegenstand dieser Vorlesung ist das arbeitsbezogene Lernen. Thematisiert werden die Veränderung von Arbeit und Beruf sowie aktuelle Theorieansätze zum Lernen in der Arbeit. Ein

Schwerpunkt liegt auf Konzepten und Methoden zur Gestaltung

arbeitsprozessorientierten Lernens. Auch das Bildungsmanagement in Institutionen sowie das Zusammenwirken von Kompetenz- und Organisationsentwicklung sind Gegenstand

der Vorlesung.

Literatur

- 1. Schelten, A.: Grundlagen der Arbeitspädagogik, München 2005
- 2. Dehnbostel, P.: Lernen im Prozess der Arbeit, Münster 2007 Waxmann Verlag

Unter Auflagen sind ebenfalls die dem Modul 1.1., 1.2, 2.1 und 2.3 zugeordneten Lehrveranstaltungen im Bachelor Studiengang Technical Education – Berufs- und Wirtschaftspädagogik zu besuchen.

# Bachelorstudiengang Technical Education - Unterrichtsfach Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung

Fachspezifische Anlage: Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung

# **Pflichtmodule**

Modul	Lehr- veranstaltungen	Se- mester	ggf. Voraus- setzungen für die Zulassung	Studien- leistung	Prüfungs- leistung	Leistungs- punkte		
Modul 1: Verständnis- gewinn über	1.1 Grundlagen: Berufliche Benachteiligten- förderung	Empfoh- len im 1./2.	-	1 Studien- leistung pro Modul	MP 15 oder AA oder SA oder HA	7		
normale und deviante mensch- liche Entwicklung	1.2 Jugendalter: Sozialisationstheorien, Übergänge				jeweils 10-15			
	1.3 Entwicklungs- psychologie: Entwicklungs- aufgaben, Entwicklungs- regulation, kritische Lebens- ereignisse							
Modul 2: Erarbeitung pädagogischer	2.1 Lernen und Leistungsverhalten im Jugendalter	Empfoh- len im 1./2.	-	1 Studien- leistung pro Modul	MP 15 oder AA oder SA oder HA	7		
und diagnosti- scher Fähigkeiten und Kenntnisse	2.2 Berufswahl, Kompetenzfeststellung, Entwicklungsplanung						jeweils 10-15	
	2.3 Persönlichkeitstheorien (geschlechtstypische Einstellungen)							
Modul 3: Verständnisge-	3.1 Grundlagen der Lern- und Verhaltenstheorien	Empfoh- len im	-	1 Studien- leistung pro	MP 15 oder AA oder SA	7		
winn zu Lernen,	3.2 Lernbeeinträchtigungen	3./4.		Modul	oder HA jeweils 10-15			
Handeln und Verhalten	3.3 Verhaltensauffällig- keiten und abweichendes Verhalten				jewella 10 10			
Modul 4: Erarbeitung ver-	4.1 Bildungsbedarfe benachteiligter Jugendlicher	Empfoh- len im	-	1 Studien- leistung pro	MP 15 oder AA oder SA	7		
schiedener Unter- richtsmethoden	4.2 Individualisierter, hand- lungsorientierter und diffe- renzierter Unterricht (Methoden und Medien, Qualifizierungsbausteine)	3./4.		Modul	oder HA jeweils 10-15			
	4.3 Lehren und Lernen in interkulturellen Lerngruppen							
Modul 5: Erarbeitung eines professionellen	5.1 Gruppenstrukturen, Gruppenproduktivität Teamwork	Empfohlen im 5./6.	1 Studien- leistung pro Modul	MP 15 oder AA oder SA oder HA	7			
Handwerkszeugs	5.2 Praktische Verhaltenstrainings, Biographiearbeit, Mediation				jeweils 10-15			
	5.3 Netzwerkbildung, Kooperation, regionales Übergangsmanagement, Case Management							

Modul 6: Exemplarisches Kennenlernen von	6.1 Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen: Daten, Strukturen, Probleme	Empfoh- len im 5./6.	-	1 Studien- leistung pro Modul	MP 15 oder AA oder SA oder HA jeweils 10-15	7
Strukturen in der Benachteiligten- förderung	6.2 Lebenswelten der Jugendlichen heute				Jewells 10-13	
Summe						42

#### Anlage 1.P.2: Wahlpflichtmodule

Modul	Lehr- veranstaltungen	Se- mester	ggf. Voraus- setzungen für die Zulassung	Studien- leistung	Prüfungs- leistung	Leistungs- punkte
Vertiefungsmodul	2 Lehrveranstaltungen aus den Schwerpunkten der Pflichtmodule	1-6	-	Nachweis über die Veran- staltungen	-	6
Summe						6

#### Anlage 1.P.3: Wahlmodule

-entfällt-

#### Anlage 1.P.4: Bachelorarbeit

Modul	Lehr- veranstaltungen	Se- mester	ggf. Voraus- setzungen für die Zulassung	Studien- leistung	Prüfungs- leistung	Leistungs- punkte
Bachelorarbeit	Kolloquium	6	mindestens 110 LP	1 Studien- leistung	ВА	15

Das Modul Bachelorarbeit enthält eine Prüfungsleistung, die Bachelorarbeit.

Bei Fragen zur Zuordnung von Seminaren und zur Anrechenbarkeit von Studienleistungen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Stefan Wolf.

Kolloguium

# Modul 1: Verständnisgewinn über normale und deviante menschliche Entwicklung

- 1.1 Grundlagen: Berufliche Benachteiligtenförderung
- 1.2 Jugendalter: Sozialisationstheorien, Übergänge
- 1.3 Entwicklungspsychologie: Entwicklungsaufgaben, Entwicklungsregulation, kritische Lebensereignisse

# Modul 2: Erarbeitung pädagogischer und diagnostischer Fähigkeiten und Kenntnisse

2.1 Lernen und Leistungsverhalten im Jugendalter

### 2.2 Berufswahl, Kompetenzfeststellung, Entwicklungsplanung

#### Beobachtung informeller Kompetenzen in der Praxis

Seminar, SWS: 2 Krause, Lydia

Fr, Einzel, 10:00 - 12:00, 04.05.2018 - 04.05.2018, 1211 - 208 Medienraum Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, 18.05.2018 - 18.05.2018, 1211 - 208 Medienraum Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, 01.06.2018 - 01.06.2018, 1211 - 208 Medienraum Fr, Einzel, 10:00 - 17:00, 15.06.2018 - 15.06.2018, 1211 - 208 Medienraum

Kommentar

Eine der wesentlichen Anforderungen, die berufliche Benachteiligtenförderung an sich selbst stellt, besteht darin, die Stärken der einzelnen Jugendlichen gegenüber vorhandenen Schwächen hervorzuheben. Das ist schön gesagt. Wie aber kann man die Stärken von jemand hervorheben, der im Unterricht eher klägliche Leistungen zeigt und auch sonst kein unmittelbares Können vorweisen kann? Hier ist der Ansatz der Feststellung und Beobachtung sog. informeller Kompetenzen relevant. Dabei wird davon ausgegangen, dass im Verhalten jedes Menschen bereits Ansätze zu einem späteren Können enthalten sind, die es herauszufinden und auf andere Anforderungssituationen zu übertragen gilt. In diesem Seminar sollen derartige Verfahren und Methoden kennengelernt, erprobt und für die praktische Arbeit nutzbar gemacht werden.

### 2.3 Persönlichkeitstheorien (geschlechtstypische Einstellungen)

#### Entwicklungspsychologie der Adoleszenz

Seminar, SWS: 2 Ratschinski, Günter Fr, 14:00 - 17:00 13 04 2018 Raum 1

13.04.2018, Raum 1211.219 27.04.2018, Raum 1211.219 18.05.2018, Raum 1211.219 08.06.2018, Raum 1211.208 22.06.2018, Raum 1211.219 06.07.2018, Raum 1211.208 20.07.2018, Raum 1211.219

Kommentar

Gliederung und Themen dieses Seminars orientieren sich an dem Entwicklungsmodell der Adoleszenz von Steinberg (2008). Zunächst werden Universalien der Entwicklung, wie Aspekte der biologischen, kognitiven und sozialen Entwicklung besprochen, danach wird der Einfluss der Entwicklungskontexte Familie, Freunde, Schule und Arbeit diskutiert und schließlich werden die psychosozialen Entwicklungsdimensionen Autonomie, Leistung, Intimität, Sexualität und Identität bearbeitet.

Literatur Steinberg, L. (2008). Adolescence. (8th ed). New York: McGraw-Hill.

#### Perspektive und Sichtweisen benachteiligter Jugendlicher

Seminar, SWS: 2 Seifert, Jennifer

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 10.04.2018 - 17.07.2018, 1211 - -108

Kommentar

Lehrkräfte aller Schulformen befinden sich in ihrer Arbeit in einem nicht zu unterschätzenden Spannungsfeld zwischen professioneller Rolle als Vertreter\*in einer relativ starren Struktur und den Lebenswelten der Schülerinnen und Schüler. In diesem Seminar wollen wir uns den Lebenswelten Jugendlicher, insbesondere benachteiligter Jugendlicher widmen anhand der "großen" Kategorien der Intersektionalität. Dies werden zB Gender, Klasse und Ethnizität sein, aber auch Behinderung und Alter. Was prägt das Erleben von (Schul-)Alltag? Was ist cool und warum? Material dazu liefert uns das Feld der digitalen Medien ebenso

wie wissenschaftliche Texte.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die benötigten Methoden

erarbeiten wir uns gemeinsam.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

### Modul 3: Verständnisgewinn zu Lernen, Handeln und Verhalten

3.1 Grundlagen der Lern- und Verhaltenstheorien

#### Theorien des Lehrens und Lernen

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 70

Steckert, Ralf

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 09.04.2018 - 16.07.2018, 1211 - 225

Kommentar

Wir lernen ständig. Aber lernen alle Menschen gleich? Lernprozesse verlaufen in uns, durch uns, mit uns, über uns. Sie setzen sich unter bestimmten Bedingungen um, können aufgebaut oder verödet werden. Thematisiert werden Abläufe des Lernens und Lehrens mittels grundlegender psychologischer, soziologischer und erkenntnistheoretischer Theorieströmungen (Behaviorismus, Kognitivismus, Konstruktivismus). Daraus lassen sich Konsequenzen für ein pädagogisches Handeln ableiten. Wie wird gedacht? Wie lässt sich Unterricht lernfördernd gestalten? Welche Rolle spielen dabei

Geschlechterverhältnisse, Migrationserfahrung oder gar Emotionen? Lässt sich ein Individuum motivieren? Wie kann lebenslanges Lernen erreicht werden? Es handelt sich um ein Seminar. Aktive Mitarbeit aller, methodische Gestaltung sowie Diskussion sind

daher zum guten Gelingen möglich und erwünscht.

Bemerkung Bitte melden Sie sich bei Interesse zu Semesterbeginn über Stud.IP für die Veranstaltung

an. Die Anmeldung muss (!) in der ersten Sitzung durch persönliche Anwesenheit

bestätigt werden oder ein Fehlen zumindest per E-Mail entschuldigt sein.

Literatur Die Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben und bei Stud.IP eingestellt

3.2 Lernbeeinträchtigungen

3.3 Verhaltensauffälligkeiten und abweichendes Verhalten

#### Modul 4: Erarbeitung verschiedener Unterrichtsmethoden

- 4.1 Bildungsbedarfe benachteiligter Jugendlicher
- 4.2 Individualisierter, handlungsorientierter und differenzierter Unterricht (Methoden und Medien, Qualifizierungsbausteine)
- 4.3 Lehren und Lernen in interkulturellen Lerngruppen

# Modul 5: Erarbeitung eines professionellen Handwerkszeugs

- 5.1 Gruppenstrukturen, Gruppenproduktivität, Teamwork
- 5.2 Praktische Verhaltenstrainings, Biographiearbeit, Mediation

# 5.3 Netzwerkbildung, Kooperation, regionales Übergangsmanagement, Case Management

### Fußballprojekt Hannover

Seminar, SWS: 2. Max. Teilnehmer: 14

Schröder, Dirk

Di, Einzel, 12:00 - 14:00, 10.04.2018 - 10.04.2018, 1211 - 208 Medienraum, Vorbesprechung

Kommentar

In diesem Seminar begleiten wir praxisorientiert eine Sprachlernklasse der BBS 3 Hannover. Die Schülergruppe setzt sich aus jugendlichen Kriegsflüchtlingen (z. B. aus Syrien) zusammen, für die wir eigene Unterrichtskonzepte entwickeln und reflektieren. Seminarort (außer der erste Termin, der am IfBE stattfindet) wird die HDI-Arena sein

("Lernen im Stadion").

Außerdem ist gemeinsam mit der Schülergruppe die Organisation und Durchführung eines Friedens-Fußball-Jugendturniers in Auschwitz/Polen geplant. Die Bereitschaft zur Teilnahme an der Exkursion nach Auschwitz vom 12.06.-17.06.18 ist Voraussetzung zur

Anmeldung. Kosten ca. 150,- €.

Bemerkung Dieses Seminar ist ausschließlich für Studierende, die bereits im WS 17/18 am "Lernen

im Stadion" in der HDI-Arena teilgenommen haben.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

#### Unterricht in kooperativen Lernkontexten mit benachteiligten Jugendlichen

Seminar, SWS: 2 Wolf, Stefan

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 17.04.2018 - 17.07.2018, 1211 - 225

Kommentar

In diesem Seminar nähern wir uns einerseits den theoretischen Grundlagen des kooperativen Lernens an und analysieren dazu relevante Studien und Grundlagentexte z.B. zur Gruppendynamik von K. Lewin. Die verschiedenen Unterrichtsverfahren kooperativen Lernens (z.B. Gruppenarbeit und Partnerarbeit in verschiedenen, modifizierten Formen) werden aufbauend und mit den Wissensbeständen zu kooperativen Lernformen in der beruflichen Förderpädagogik in den Blick genommen.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Seminars über StudIP bekannt gegeben.

# Modul 6: Exemplarisches Kennenlernen von Strukturen in der Benachteiligtenförderung

6.1 Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen: Daten, Strukturen, Probleme

#### 6.2 Lebenswelten der Jugendlichen heute

# Medien- und Kommunikationskultur: Informierte Reflexionen über soziale Kulturen und ökonomische Bedingungen in digitalisierten und mediatisierten Welten

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Steckert, Ralf

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 12.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 225

Kommentar

Soziale Kulturen stellen sich heute mehr denn je über mediale Vernetzung und medienbasierte Kommunikation her. Sie müssen zugleich als differente, aber beschreibbare Medien- und/oder Kommunikationskulturen begriffen werden. Diese Kulturformen werden unter spezifischen sozialen und ökonomischen Bedingungen hervorgebracht und haben spezifische soziale und auch ökonomische Folgen. Da damit subjektive Haltungen, Handlungen und Verständigungen der Individuen sowie deren Weltverständnisse verbunden sind, ist ein Eintauchen in mediatisierte Welten für ein Verständnis gegenwärtiger und zukünftiger Alltags- und Arbeitswelten von Bedeutung. Ein Zugang in diese Kulturen wie auch in die der Kulturproduktion, ist dafür

Voraussetzung. Der Suche danach wollen wir uns im Seminar widmen.

Bemerkung

Bitte melden Sie sich bei Interesse zu Semesterbeginn über Stud.IP für die Veranstaltung an. Die Anmeldung muss (!) in der ersten Sitzung durch persönliche Anwesenheit

bestätigt werden oder ein Fehlen zumindest per E-Mail entschuldigt sein.

Literatur

Die Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben und bei Stud.IP eingestellt

#### Vertiefungsmodul

Das Wahlpflichtmodul dient der gezielten Vertiefung einzelner Teilbereichsthemen aus den Pflichtmodulen 1 - 6. In diesem Bereich müssen Sie 6 Leistungspunkte erbringen, dies entspricht 2 - 3 Lehrveranstaltungen. Bei der Auswahl der Veranstaltungen sollte Ihr persönliches und/oder fachliches Interesse ausschlaggebend sein.

# Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen -Unterrichtsfach Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung

Fachspezifische Anlagen Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung

#### **Pflichtmodule**

Modul	Lehr- veranstaltungen	Se- mester	ggf. Voraus- setzungen für die Zulassung	Studien- leistung	Prüfungs- leistung	Leistungs- punkte
Modul 7: Gewinn eines wissenschaftlichen	7.1 Sichtweisen, Zugänge, Theorien zur beruflichen Förderpädagogik	Empfohlen im 1./2.	-	1 Studien- leistung pro Modul	MP 15 oder AA oder SA oder HA jeweils 10-15	7
Verständnisses der Zielgruppe	7.2 Theorien zu Lebenswelten und Milieus		-			
	7.3 Verhaltensauffälligkeiten und Einzelfallförderung		-			
Modul 8: Erarbeitung förder-	8.1 Spezielle Didaktik und Curriculums-entwicklung	Empfoh- len im 1./2.	-	1 Studien- leistung pro Modul	MP 15 oder AA oder SA oder HA jeweils 10-15	7
pädagogischer Konzepte (Didaktik und Methodik)	8.2 Lerntheorien, Lernstrategien und Lernschwierigkeiten		-			
	8.3 Professionalisierung (Diagnostik, Testtheorie, Beratungskonzepte, Tea- mentwicklung)		-			
Modul 9: Erarbeitung förder- pädagogischer Institutionen, Struk- turen und Diskurse	9.1 Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Stu- dien	Empfohlen im 3./4.	-	1 Studien- leistung pro Modul	-	3
Modul 10: Überblick und Verständnis gesell- schaftlicher Rah- menbedingungen	10.1 Historische und internationale Aspekte beruflicher Förderpädagogik	Empfohlen im 3./4.	-	1 Studien- leistung pro Modul	MP 15 oder AA oder SA oder HA jeweils 10-15	7
	10.2 Gesellschaftliche Ex- klusion und Desintegration		-			
	10.3 Wandel der Erwerbsarbeit		-			
Summe						24

# Anlage 1.P.2: Wahlpflichtmodule

Modul	Lehr- veranstaltungen	Se- mester	ggf. Voraus- setzungen für die Zulassung	Studien-leistung	Prüfungs- leistung	Leistungs- punkte
Vertiefungsmodul	2 Lehrveranstaltungen aus den Schwerpunkten der Pflichtmodule	1-4	-	Nachweis über die Veran- staltungen	-	4
Summe						4

# Anlage 1.P.3: Wahlmodule -entfällt-

#### Anlage 1.P.4: Masterarbeit

Modul	Lehr-	Se-	ggf. Voraus-setzungen für die	Studien-	Prüfungs-	Leistungs-
	veranstaltungen	mester	Zulassung	leistung	leistung	punkte
Masterarbeit	Master-Kolloquium	4	Mindestens 60 LP sowie Nachweis berufspraktischer Tätigkeiten	1 Studien- leistung	MA	20

Das Modul Masterarbeit enthält eine Prüfungsleistung, die Masterarbeit.

Bei Fragen zur Zuordnung von Seminaren und zur Anrechenbarkeit von Studienleistungen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Stefan Wolf.

Kolloguium

# Modul 7: Gewinn eines wissenschaftlichen Verständnisses der Zielgruppe

- 7.1 Sichtweisen, Zugänge, Theorien zur beruflichen Förderpädagogik
- 7.2 Theorien zu Lebenswelten und Milieus

### Geschlechterkonstruktion und Benachteiligung

Seminar, SWS: 2 Seifert, Jennifer

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 12.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 219

Kommentar

Gibt es "die Frauen", "die Männer", typische Jungs und typische Mädchen? Wie wir über Geschlecht sprechen, wandelt sich je nach Milieu oder Peergruppe über die gesprochen wird. Was schön ist, angemessenen oder richtig folgt den ungeschriebenen Regeln und Normen der Bezugsgruppe. Wie verhalten wir uns dazu? Wozu verhalten wir uns überhaupt?

In diesem Seminar soll sich dem Verhältnis von Geschlecht und Milieu über die Methode der kritischen Diskursanalyse genähert werden. Das Seminar ist ein Forschungsseminar, Vorkenntnisse im Bereich kritischer

Diskursanalyse sind nicht nötig, Vorkenntnisse aus der

Geschlechterforschung sind hilfreich, aber nicht unabdingbar.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

7.3 Verhaltensauffälligkeiten und Einzelfallförderung

# Modul 8: Erarbeitung förderpädagogischer Konzepte (Didaktik und Methodik)

- 8.1 Spezielle Didaktik und Curriculumentwicklung
- 8.2 Lerntheorien, Lernstrategien und Lernschwierigkeiten

# 8.3 Professionalisierung (Diagnostik, Testtheorie, Beratungskonzepte, Teamentwicklung)

#### Beratungs- und Betreuungsangebote

Seminar, SWS: 2 Krause, Lydia

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2018 - 16.07.2018, 1211 - 219

Kommentar

Das Übergangssystem ist geprägt von einer Vielzahl von rechtlichen Rahmenbedingungen, Akteuren und Beratungs- und Betreuungsangeboten. Ein guter Überblick über die Beratungs- und Betreuungsangebote ist für das förderpädagogische Handeln unerlässlich. Allerdings können abstrakte Überblicke zwar die Vielfältigkeit sichtbar machen, einen konkreten und persönlichen Zugang bieten sie nicht. Dabei ist besonders für die in der Förderpädagogik Tätigen der Aufbau eines Netzwerks eine wichtige und notwendige Ressource. Das Seminar soll darum praktisches Überblickwissen mit konkreten Anschauungsmöglichkeiten verbinden. Auf der Grundlage von wissenschaftlichen Texten werden ausgesuchte Exkursionen an unterschiedliche Standorte der Beratung und Betreuung im Übergangssystem unternommen und die gewonnenen Erfahrungen hinsichtlich der Einsatzmöglichkeiten diskutiert.

### Wissen vermitteln didaktisch gestalten

Seminar, SWS: 2 Straßer, Peter

Mi, wöchentl., 18:00 - 20:00, 11.04.2018 - 16.05.2018, 1211 - 219

Fr, Einzel, 10:00 - 15:00, 25.05.2018 - 25.05.2018, 1211 - 219

Fr, Einzel, 09:00 - 14:00, 15.06.2018 - 15.06.2018, 1211 - -108 Besprechungsraum

Mi, Einzel, 18:00 - 20:00, 20.06.2018 - 20.06.2018, 1211 - 219

Kommentar

Mit einer zunehmend komplexer werdenden Welt werden auch erhöhte Anforderungen in der schulischen und betrieblichen Ausbildung verbunden. Damit steigen auch die Anforderungen an Lehrende, um benachteiligten Jugendlichen eine Teilhabe am beruflichen Leben zu ermöglichen. Im Seminar wollen wir didaktische Ideen und Konzepte sichten und auf ihren Ertrag für die berufliche Förderpädagogik hin prüfen.

Literatur

- 1. Lehner, M. (2012): Didaktische Reduktion. UTB
- 2. Klafki, W. (1964): Das pädagogische Problem des Elementaren und die Theorie der kategorialen Bildung

### Modul 9: Erarbeitung förderpädagogischer Institutionen, Strukturen und Diskurse

## 9.1 Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien

## Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien

Seminar, SWS: 2 Wolf, Stefan

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 18.04.2018 - 18.07.2018, 1211 - 233

Kommentar

Im Zuge des zweiten Schulpraktikums ist für Studierende des Unterrichtsfachs Sozialpädagogik auch ein Einsatz im Berufsvorbereitungsjahr oder der Berufseinstiegsklasse vorgesehen für insgesamt 2 Wochen. Für viele Studierende ist dies eine erste Konfrontation mit den Zielgruppen der Benachteiligtenförderung.

In dieser Begleitveranstaltung soll darum gezielt auf Erwartungen und Ängste im Zusammenhang mit dem Aufbau der Lehrer\*innenrolle, Unterricht und individuellen Problemkonstellationen eingegangen werden. Aufbauend auf dieser Reflexion der eigenen Erwartungen werden gezielte Beobachtungsaufgaben gemeinsam formuliert. In einer Auswertungssession werden die Beobachtungsaufgaben reflektiert und in einen theoretischen Kontext zurückgebunden.

Literatur

- 1. Boer, H. d., & Reh, S. (Eds.). (2012). Beobachtung in der Schule. Beobachten lernen. Wiesbaden: Springer VS.
- 2. Göppner, H.-J. (2004). "Die Theorie bestimmt, was man beobachten kann": epistemologische Argumente zur Notwendigkeit und Programmatik einer Sozialarbeitswissenschaft. Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit: Vierteljahresheft zur Förderung von Sozial-, Jugend- und Gesundheitshilfe / DV, 35(3), 3–28.

# Modul 10: Überblick und Verständnis gesellschaftlicher Rahmenbedingungen

10.1 Historische und internationale Aspekte beruflicher Förderpädagogik

Lektürekurs zu Paul Willis: Spaß am Widerstand - Gegenkultur in der Arbeiterschule (engl. Original: Learning to labor - How workin class kids get working class jobs)

Seminar, SWS: 2

Wolf. Stefan

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 18.04.2018 - 18.07.2018, 1211 - 233

Kommentar

Es geht bei diesem Lektürekurs um eine kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit der klassischen Studie von Paul Willis über das Schulverhalten und die Reproduktionsformen englischer Arbeiterjugendlicher in den 1970er-Jahren. Ziel ist es, die kulturellen Produktionsmechanismen der Jugendlichen zu verstehen und diese in Beziehung zu setzen zu gesellschaftlichen Strukturmomenten der Zuweisung von Status und Lebensperspektiven. Durch dieses reflektierte Verständnis der Verbindung von Individuum und Gesellschaft werden die Studierenden angeregt, Schüler\*innen-Verhalten in der beruflichen Förderpädagogik neu zu überdenken. Kenntnisse englischer Sprache sind hilfreich, da im Seminar, neben der deutschen Übersetzung, auch mit dem Originaltext gearbeitet wird.

Literatur

- Willis, P. E. (1977). Learning to Labour: How Working Class Kids Get Working Class Jobs: Ashgate Publishing Group.
- Willis, P., & Lindquist, N. T. (1979 /// 1982). Spaß am Widerstand: Gegenkultur in der Arbeiterschule (2. Aufl.). Frankfurt Main /// Frankfurt a.M.: Syndikat-Verl.-Ges.; Syndikat.
- 3. Willis, P. (2012). Erziehung im Spannungsfeld zwischen Reproduktion und kultureller Produktion. In U. Bauer, Bittlingmayer Uwe H., & A. Scherr (Eds.), Handbuch Bildungs- und Erziehungssoziologie (pp. 243–259). Wiesbaden: Springer VS. <a href="https://doi.org/10.1007/978-3-531-18944-4">https://doi.org/10.1007/978-3-531-18944-4</a> 16
- 4. weitere, ergänzende Literatur wird im Semester bekannt gegeben

# Berufsorientierung und berufliche Aus- und Weiterbildung in Kuba - der Beitrag der beruflichen Bildung zur sozio-ökonomischen Transformation der kubanischen Gesellschaft

Seminar, SWS: 2

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 01.06.2018 - 01.06.2018, 1211 - 219

Sa, Einzel, 09:00 - 16:00, 02.06.2018 - 02.06.2018, 1211 - -108 Besprechungsraum

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 08.06.2018 - 08.06.2018, 1211 - 219

Sa, Einzel, 09:00 - 16:00, 09.06.2018 - 09.06.2018, 1211 - 219

Kommentar

Seit 1959 hat Kuba, ein Entwicklungsland, eine sozialistische Gesellschaft entwickelt, die im Vergleich zu den Industrieländern relativ hohe Entwicklungsindikatoren erreicht hat. Dazu zählen u. a. die Lebenserwartung, die bei über 79,5 Jahre liegt, die Kindersterblichkeitsrate liegt auf dem sehr niedrigen Niveau von 4,3 Promille Lebendgeburten und ein menschlicher Entwicklungsindex (HDI) von 0,775, der Kuba auf den 67. Platz von 188 weltweit platziert. Kuba hat jedoch in den letzten Jahren kein nachhaltiges Wirtschaftswachstum erreicht, und deshalb hat die kubanische Regierung seit 2011 eine neue Wirtschafts- und Sozialpolitik durch 191 Richtlinien eingeführt, die eine Transformation ihres Wirtschafts- und Sozialmodells bewirkt. Kuba verfügt über ein ausgezeichnetes Bildungssystem, das sich durch kostenlose, breit gefächerte und bis zur 9. Klasse obligatorische Bildung auszeichnet, mit einem hohen Bildungsniveau auf allen Ebenen, einschließlich der Universitätsausbildung. Innerhalb des Bildungssystems ist eine technische und berufliche Ausbildung enthalten, in der 54 Fachrichtungen mittlerer Techniker und 46 qualifizierte Arbeiter ausgebildet werden. Darüber hinaus bieten die Berufsverbände Trainingsangebote in verschiedenen Tätigkeiten an. Kubanische technische und berufliche Bildung ist mit dem Bildungssystem verbunden, es ist flexibel, homogen, es hat eine kontinuierliche theoretische Ausbildung in der Schule und Praktiken für Zeiträume von bis zu drei Monaten in Fabriken und Werkstätten. Das kubanische Berufsausbildungssystem wurde jedoch entwickelt, um auf die Anforderungen eines mehrheitlich staatlichen Produktionssystems zu reagieren, und im neuen Modell sind Änderungen erforderlich, die eine Analyse der Relevanz des derzeitigen Ausbildungssystems für die Anforderungen der stattfindenden Veränderungen erfordern. Das Seminar "Berufsorientierung und berufliche Aus- und Weiterbildung in Kuba - der Beitrag der beruflichen Bildung zur sozio-ökonomischen Transformation der kubanischen Gesellschaft" greift diese Herausforderungen auf, skizziert den aktuellen Stand der beruflichen Bildung in Kuba und die Möglichkeiten der Weiterentwicklung einer angemessenen kubanischen Aus- und Weiterbildung für die Unterstützung der Transformation.

Bemerkung

Das Seminar wird durchgeführt von Prof. Dr. Osvaldo Romero von der Universidad de Sancti Spíritus José Martí Pérez, UNISS, Kuba im Rahmen einer Gastdozentur am Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung.

10.2 Gesellschaftliche Exklusion und Desintegration

#### 10.3 Wandel der Erwerbsarbeit

# (Un)Gleichheit und Gerechtigkeit. Informierte Reflexionen zu sozialen und ökonomischen Verhältnissen in Alltag und Beruf

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Steckert, Ralf

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 10.04.2018 - 17.07.2018, 1211 - 225

Kommentar

"Leistungsgerechtigkeit" und "Verteilungsgerechtigkeit" sind Schlagwörter gesellschaftspolitischer Ansinnen, Forderungen und Hoffnungen. Wo das eine Gerechtigkeitsprinzip durchgesetzt ist, muss das andere weichen, zeigt die soziopolitische Praxis. Dabei versteht sich die vielfach beschworene "Leistungsgesellschaft" nicht nur unter betriebswirtschaftlichen Aspekten als gesellschaftlich effizient und auch im Sinne eines individuell gelingenden Lebensentwurfs als alltagstaugliches Konzept, sondern ebenso als gerecht regulierendes Sozialsystem für die Allgemeinheit: Eine Allgemeinheit der Gleichen unter diversen Subjekten. Es werden also große Versprechen gegeben. Demgegenüber sind viele Hinweise bemerkbar, die ein Vertrauen darin erschüttern. Den Fragen und Antworten bzgl. des Lebens in "Freizeit" und "Arbeitszeit", welche sich aus diesem Spannungsverhältnis ergeben, werden wir im Seminar konkret nachgehen. Das Seminar findet zwar Anschluss an das "Seminar Leben und Leistung" des WiSe 17/18, bringt aber neue Themen und Vertiefungen.

Bemerkung

Bitte melden Sie sich bei Interesse zu Semesterbeginn über Stud.IP für die Veranstaltung an. Die Anmeldung muss (!) in der ersten Sitzung durch persönliche Anwesenheit bestätigt werden oder ein Fehlen zumindest per E-Mail entschuldigt sein.

Literatur

Die Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben und bei Stud.IP eingestellt

# Vertiefungsmodul

Das Wahlpflichtmodul dient der gezielten Vertiefung einzelner Teilbereichsthemen aus den Pflichtmodulen 7 - 10. In diesem Bereich müssen Sie 4 Leistungspunkte erbringen, dies entspricht 2 Lehrveranstaltungen. Bei der Auswahl der Veranstaltungen sollte Ihr persönliches und/oder fachliches Interesse ausschlaggebend sein.

# Bachelorstudiengang Sonderpädagogik: Zweitfach Diversity Education

# Basismodul (BM): Einführung in die interkulturelle Bildung und Beratung

BM.1: Grundfragen, Theorien und Konzepte interkultureller Bildungs- und Beratungsarbeit

BM.2: Ursachen, Formen und Folgen von Globalisierung und Migration / Globales Lernen

# Einführung in die Migrationssoziologie

Seminar, Max. Teilnehmer: 30

Holtz, Menja

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, 19.04.2018 - 19.04.2018, 1146 - A210

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, 26.04.2018 - 26.04.2018, 1146 - A210

Fr, Einzel, 12:00 - 16:00, 27.04.2018 - 27.04.2018, 1146 - A210

Do, Einzel, 14:00 - 18:00, 10.05.2018 - 10.05.2018, 1146 - A210

Fr, Einzel, 12:00 - 16:00, 11.05.2018 - 11.05.2018, 1146 - A210

Kommentar

"Migration" ist ein so weit gefasster Begriff, dass er fast obsolet erscheint. Und doch ist er vieldiskutiert und immer-präsent – gerade in den Sozialwissenschaften. Denn Migration kann nicht losgelöst von gesellschaftlichen Entwicklungen betrachtet werden. Hier bietet das Seminar Basiskenntnisse über Formen der Migration, Schlüsselbegriffe der Migrationssoziologie und soziologische Ansätze. Der Schwerpunkt liegt auf Arbeitsmigration, die sowohl die sog. Hochqualifizierten als auch "billige" Arbeitskräfte umfasst, die seit den 1980er Jahren vor allem im sog. Globalen Süden zu finden sind, während sie noch in den 1950er-70er Jahren in die sog. Industrieländer des Westens geholt wurden. Dieses Phänomen sehen wir uns aus der (global-)gesellschaftlichen Perspektive an. Anhand, auch historischer, Fallbeispiele sollen die Studierenden sich mit konkreten Aspekten der Migration auseinandersetzen. Zur Studienleistung gehört eine aktive Teilnahme an den Diskussionen der Texte sowie eine Text-oder Fallvorstellung im Seminar. Außerdem muss die Präsenz für alle Sitzungen gewährleistet sein, da es sich um ein Blockseminar handelt. Prüfungsleistung ist ein Essay. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 30 Personen.

# Vertiefungsmodul (VM): Umgang mit Diversität

VM.1: Umgang mit Diversität/ soziokultureller und sprachlicher Vielfalt in Bildungs- und Beratungssituationen

VM.2: Theorie der (interkulturellen) Beratung

# Praxismodul (PM): Berufsfelderkundung/Interkulturelle Kompetenz

PM.1: Praxiseinblick: Interkulturelle Bildungs- und Beratungsarbeit

# Auf der Spur von "Kultur & Zugehörigkeit(en) - ein Praxisseminar zum Thema Kulturerbe

Seminar, SWS: 2 Grawan, Florian

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 09.04.2018 - 16.07.2018, 1211 - 233

Kommentar

Auf welche Weise werden (materielle) Artefakte, Gebäude und "kulturelle" Gegenstände sowie (immaterielle) Rituale, soziale Praxen und Traditionen - gemeinhin als "Kulturerbe" bezeichnet - dargestellt, produziert und in Wert gesetzt? Im Rahmen eines

Praxisseminars werden wir uns mit diesen Fragen und dem Konnex von Natio-ethnokultureller-Zugehörigkeit, Bildung und kulturellem Erbe auseinandersetzen. Nach einer theoretischen Einführung der zentralen Begrifflichkeiten werden wir in Blockterminen vereinzelte Exkursionen zu Stätten vornehmen, die sich im Spannungsfeld zwischen offiziellem und inoffiziellem sowie materiellem und immateriellem Kulturerbe verorten.

Bemerkung

Aufgrund der Exkursionen ist dieses Seminar zunächst auf 20 Plätze begrenzt. Die Termine und Orte werden in der ersten Sitzung des Seminars diskutiert. Bitte melden Sie sich über StudIP an.

# Diverstität und Bildung: Trainings in Diversity-Prozessen - eine kritische Analyse

Seminar, SWS: 2 Schrader, Irmhild

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 15.06.2018 - 15.06.2018, 1211 - 219 Sa, Einzel, 10:00 - 17:00, 16.06.2018 - 16.06.2018, 1211 - 219 Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 29.06.2018 - 29.06.2018, 1211 - 219 Sa, Einzel, 10:00 - 17:00, 30.06.2018 - 30.06.2018, 1211 - 219

Kommentar

Unter welchen Bedingungen sind Diversitäts/Demokratie-Trainings eine wirksame Maßnahme in (institutionellen) Umstrukturierungsprozessen? Inwieweit vermitteln die Ansätze auch hierarchiekritische Handlungskompetenzen? Wie werden individuelle Lernprozesse mitstrukturellen Rahmenbedingungen verknüpft? Im Seminar werden beispielhaft Theorie und Praxis des Programms "A World of Difference"© erprobt und analysiert sowie institutionelles Handeln im Rahmen einer Exkursion reflektiert.

Bemerkung

Bitte melden Sie sich über StudIP an.

# PM.2: Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz in Bildungs- und Beratungssituationen

#### Auf der Spur von "Kultur & Zugehörigkeit(en) - ein Praxisseminar zum Thema Kulturerbe

Seminar, SWS: 2 Grawan, Florian

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 09.04.2018 - 16.07.2018, 1211 - 233

Kommentar

Auf welche Weise werden (materielle) Artefakte, Gebäude und "kulturelle" Gegenstände sowie (immaterielle) Rituale, soziale Praxen und Traditionen - gemeinhin als "Kulturerbe" bezeichnet - dargestellt, produziert und in Wert gesetzt? Im Rahmen eines

Praxisseminars werden wir uns mit diesen Fragen und dem Konnex von Natio-ethno-kultureller-Zugehörigkeit, Bildung und kulturellem Erbe auseinandersetzen. Nach einer theoretischen Einführung der zentralen Begrifflichkeiten werden wir in Blockterminen vereinzelte Exkursionen zu Stätten vornehmen, die sich im Spannungsfeld zwischen offiziellem und inoffiziellem sowie materiellem und immateriellem Kulturerbe verorten.

Bemerkung

Aufgrund der Exkursionen ist dieses Seminar zunächst auf 20 Plätze begrenzt. Die Termine und Orte werden in der ersten Sitzung des Seminars diskutiert. Bitte melden Sie

sich über StudIP an.

# Diverstität und Bildung: Trainings in Diversity-Prozessen - eine kritische Analyse

Seminar, SWS: 2 Schrader, Irmhild

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 15.06.2018 - 15.06.2018, 1211 - 219 Sa, Einzel, 10:00 - 17:00, 16.06.2018 - 16.06.2018, 1211 - 219 Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 29.06.2018 - 29.06.2018, 1211 - 219 Sa, Einzel, 10:00 - 17:00, 30.06.2018 - 30.06.2018, 1211 - 219

Kommentar

Unter welchen Bedingungen sind Diversitäts/Demokratie-Trainings eine wirksame Maßnahme in (institutionellen) Umstrukturierungsprozessen? Inwieweit vermitteln die Ansätze auch hierarchiekritische Handlungskompetenzen? Wie werden individuelle Lernprozesse mitstrukturellen Rahmenbedingungen verknüpft? Im Seminar werden beispielhaft Theorie und Praxis des Programms "A World of Difference"© erprobt und analysiert sowie institutionelles Handeln im Rahmen einer Exkursion reflektiert.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudlP an.

# Master Bildungswissenschaften

Das komplette Studienangebot Master Bildungswissenschaften finden Sie unter den Interdisziplinären Masterstudiengängen der Philosophischen Fakultät.

# Pflichtmodul PM 3: Theorien und Konzepte der Berufs- und Betriebspädagogik

BW PM 3.1: Themenfelder der Berufs- und Wirtschaftspädagogik

BW PM 3.2: Themenfelder der Betriebs- und Arbeitspädagogik

# Themenfelder der Betriebs- und Arbeitspädagogik

Seminar, SWS: 2. Max. Teilnehmer: 35

Baumhauer, Maren

Di. wöchentl., 14:00 - 16:00, 17.04.2018 - 17.07.2018, 1211 - 219

Kommentar

Gegenstand des Seminars ist das arbeitsbezogene Lernen. Thematisiert werden die Veränderung von Arbeit und Beruf sowie aktuelle Theorieansätze zum Lernen in der Arbeit. Ein Schwerpunkt liegt auf Konzepten und Methoden zur Gestaltung arbeitsprozessorientierten Lernens. Auch das Bildungsmanagement in Institutionen sowie das Zusammenwirken von Kompetenz- und Organisationsentwicklung sind Gegenstand

des Seminars.

Literatur Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

## Themenfelder der Betriebs- und Arbeitspädagogik

Seminar, SWS: 2 Meyer, Rita

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 17.04.2018 - 17.07.2018, 1211 - 233

Kommentar

Berufliches Lernen findet in der Berufsschule und im Betrieb statt. Gegenstand dieser Vorlesung ist das arbeitsbezogene Lernen. Thematisiert werden die Veränderung von Arbeit und Beruf sowie aktuelle Theorieansätze zum Lernen in der Arbeit. Ein

Schwerpunkt liegt auf Konzepten und Methoden zur Gestaltung

arbeitsprozessorientierten Lernens. Auch das Bildungsmanagement in Institutionen sowie das Zusammenwirken von Kompetenz- und Organisationsentwicklung sind Gegenstand

des Seminares.

Literatur Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

### BW PM 3.3: Didaktik beruflicher Aus- und Weiterbildung

# BW PM 3.4: Didaktik betrieblicher Aus- und Weiterbildung

#### Didaktik beruflichen Lehrens und Lernens II

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Hiestand, Stefanie

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 19.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 225

Kommentar In diesem Seminar stehen Theorien und Konzepte beruflicher Lehr- und Lernprozesse im

Fokus.

Ziel der Veranstaltung ist es, grundlegende Kenntnisse im Bereich der Didaktik und Methodik zu erwerben und vor dem Hintergrund antizipierter Tätigkeitsfelder zur

reflektieren.

Bemerkung Dieses Seminar wird auch montags angeboten. Bitte melden Sie sich nur für EINES der

beiden Seminare bei Stud.IP an.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

### Didaktik beruflichen Lehrens und Lernens II

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Hiestand, Stefanie

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 16.04.2018 - 16.07.2018, 1211 - 225

Kommentar In diesem Seminar stehen Theorien und Konzepte beruflicher Lehr- und Lernprozesse im

Fokus.

Ziel der Veranstaltung ist es, grundlegende Kenntnisse im Bereich der Didaktik und Methodik zu erwerben und vor dem Hintergrund antizipierter Tätigkeitsfelder zur

reflektieren.

Bemerkung Dieses Seminar wird auch donnerstags angeboten. Bitte melden Sie sich nur für EINES

der beiden Seminare bei Stud.IP an.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

# Pflichtmodul PM 4: Lebenslanges Lernen

BW PM 4.1: Bildungsanforderungen, Begründungen und Phasen des Lebenslangen Lernens im Erwachsenenalter

BW PM 4.2: Biographische, kulturelle und gesellschaftliche Aspekte der Bildungsteilhabe

# Bildungsteilhabe im Erwerbsalter: Instrumente, Prinzipien und Formen der Bildungsfreistellung

Seminar

Heidemann, Lena

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 18.04.2018 - 18.07.2018, 1211 - 225

Kommentar Das Seminar fokussiert die Bildungsteilhabe von Erwachsenen im Erwerbsalter und

Freistellungsoptionen, die erwerbstätigen Personen Zugänge zu Lernen und Bildung eröffnen. Aufgegriffen werden verschiedene Instrumente (z.B. Bildungs/Lernzeitkonten), Prinzipien (z.B. Time-Sharing) und Formen der Freistellungsoptionen, Sabbatical) unter Einbezug gesellschaftlicher betrieblicher und individueller Aspekte. Eingang finden

nationale und internationale Beispiele.

Bemerkung Das Seminar ist auf 30 TN begrenzt. Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Literatur Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

# Biographische, kulturelle und gesellschaftliche Aspekte der Bildungsteilhabe: 100 Jahre Volkshochschule - 50 Jahre DVV International: Lebenslanges Lernen aus lokaler und globaler Perspektive

Seminar, SWS: 2 Hinzen, Heribert

Fr, Einzel, 14:00 - 17:30, 22.06.2018 - 22.06.2018, 1211 - 225

Sa, Einzel, 09:00 - 15:30, 23.06.2018 - 23.06.2018, 1211 - 225

Fr, Einzel, 14:00 - 17:30, 13.07.2018 - 13.07.2018, 1211 - 225

Sa, Einzel, 09:00 - 15:30, 14.07.2018 - 14.07.2018, 1211 - 225

#### Kommentar

Heute sind Volkshochschulen (VHS) die größten Erwachsenenbildungsträger in Deutschland, jährlich von bis zu 10 Millionen Teilnehmer/innen (TN) besucht. Insgesamt beteiligen sich an Weiterbildung fast 25 Millionen Menschen, das sind mehr als alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammen, die in die Schulen, Berufliche Bildung und Universitäten gehen. Das Lebenslange Lernen wird für alle immer wichtiger. In diesem Prozess spielen die VHS eine wichtige Rolle. Dies soll für die Ziele, Angebote, TN und auch in ihrer Bedeutung für die Gesellschaft insgesamt untersucht werden. Das wird bei der VHS Hannover beginnen und reicht bis hin zum Deutschen Volkshochschul-Verband (DVV).

Als Lifelong Learning ist dies nun zu einem Paradigma geworden, das auch die Globale Bildungsagenda bis zum Jahr 2030 erfasst. Diesem Prozess widmet sich DVV International mit seinen Partnern weltweit. Insofern wird das Seminar lokale, nationale und globale Perspektiven aufgreifen, zugleich als die historische Dimension exemplarisch von 1919 an betrachten, als in der Weimarer Verfassung die VHS als bedeutsam für die demokratische Entwicklung benannt wurden. 1969 gilt als Gründungsjahr von DVV International, ebenfalls voller abwechslungsreicher Geschichte und Geschichten, Personen, Programme und Partner.

#### Bemerkung

Das Seminar ist auf 30 Studierende beschränkt. Bitte melden Sie sich über StudIP an.

#### Literatur

- 1. Oppermann, Röhrig (Hrsg.) 75 Jahre Volkshochschule. Vom schwierigen Weg zur Humanität, Demokratie und sozialen Verantwortung: Frankfurt 1994
- 2. Die Volkshochschule Bildung in öffentlicher Verantwortung. Bonn: DVV2011
- 3. Hinzen, Meilhammer (Hrsg.): 100 Jahre Volkshochschule. In: Bildung und Erziehung, Heft 2 / 2018
- Hinzen (Hrsg.) 25 Jahre Institut f
  ür Internationale Zusammenarbeit. IPE 12. DVV 1994 Wirkungsbericht 2009-2015. Bonn: DVV International 2015

# Kulturelle Bildung im Museum: Von der Entdeckung der Welt

Seminar, SWS: 2

Kehrbaum, Annegret

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 20.04.2018 - 20.04.2018, 1211 - 219

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 04.05.2018 - 04.05.2018, 1211 - 219

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 18.05.2018 - 18.05.2018, 1211 - 219

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 01.06.2018 - 01.06.2018, 1211 - 219 Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 08.06.2018 - 08.06.2018, 1211 - 219

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 22.06.2018 - 22.06.2018, 1211 - 219

#### Kommentar

Museen bieten mit ihren Objekten aus den verschiedensten Kunst- und Lebensbereichen wertvolle Anknüpfungspunkte zum Entdecken und Begreifen der Welt. Das Seminar erkundet die theoretischen und praktischen Grundlagen der Museumsarbeit und schaut dabei auch "hinter den Kulissen" der öffentlich zugänglichen Ausstellungsräume. Hannoversche Museen sollen mit dieser Zielsetzung von der Seminargruppe besucht und untersucht werden. Aspekte von Inklusion und Exklusion beim Sammeln, Ausstellen und Vermitteln sollen ebenfalls erörtert werden. Weitere theoretische Erkundungsstränge beschäftigen sich mit der Geschichte und Funktion der Institution Museum, mit der Theorie des musealen Objekts sowie mit der Rezeption von Sammlung bzw. Museum als Bildungsort in literarischen Texten.

#### Bemerkung

Das Seminar ist auf 20 TN beschränkt. Bitte melden Sie sich über StudIP an.

## Lebenslanges Lernen in der digitalisierten Gesellschaft

Seminar, SWS: 2 Robak, Steffi

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 09.04.2018 - 16.07.2018, 1211 - 225

Kommentar

Die Digitalisierung hat massive Auswirkungen auf das Individuum, Organisationen und die Gesellschaft. Die zunehmende Verfügbarkeit neuer Technologien und vernetzter Systeme führen zu veränderten Tätigkeitsstrukturen im Beruf und bieten zugleich neue Chancen für digitales und individuelles Lernen.

Bildung und Weiterbildung werden in der Digitalisierung zu zentralen Handlungsstrategien und erhalten einen übergeordneten Wert, um die zukünftig benötigten Qualifikationen und Kompetenzen im Beruf und Privatleben zu erwerben und weiterzuentwickeln. Wie muss Lebenslanges Lernen durch die Politik, Praxis und Individuen gestaltet werden, um die Chancen der Digitalisierung für die Menschen zu nutzen und sie verantwortungsvoll zu gestalten?

Bemerkung Das Seminar ist auf 30 TN begrenzt und ausschließlich für Studierende des Master

Bildungswissenschaften geöffnet. Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Literatur Wir zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

# Pflichtmodul PM 5: Handlungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung

BW PM 5.1: Institutionelle und professionelle Aspekte der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

BW PM 5.2: Ansätze und Konzepte der Lern- und Weiterbildungsberatung

### Aspekte von Diversität in der Beratung

Seminar, SWS: 2 Robak, Steffi

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 10.04.2018 - 17.07.2018, 1211 - 225

DI, WOCHERII., 10.00 - 12.00, 10.04.2016 - 17.07.2016, 1211 - 225

Kommentar Im Seminar werden Aspekte von Diversität sowie empirische Ergebnisse über das Lern-

und Bildungsverhalten im Lebenslauf herangezogen, um Konsequenzen für

Beratungssituationen im Lebenslauf zu diskutieren und kleine empirische Analysen von

Beratungssituationen durchzuführen.

Bemerkung Das Seminar ist auf 25 TN begrenzt. Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Literatur Es wird ein Reader zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

# Beratung in der Erwachsenen- und Weiterbildung

Seminar

Kühn, Christian

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 11.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 219

Kommentar

Willkommen im Beratungsoverload: Produktberatung, Suchtberatung, Typberatung, Bildungsberatung, Organisationsberatung, Schwangerschaftsberatung. In fast allen Bereichen des Lebens besteht anscheinend ein Beratungsbedarf. Der Begriff der Beratung selbst wirkt dabei vieldeutig und unspezifisch. Trotzdem kommt aus erwachsenenpädagogischer Sicht der Beratung eine hohe Bedeutung zu und wird zu einem wichtigen Handlungsfeld von Planenden und Lehrenden. Um hier ein professionelles Handeln zu ermöglichen, das auf bildungswissenschaftliches Wissen aufbaut und eben nicht unspezifisch und vieldeutig bleibt, wird es im Seminar im ersten Block zunächst darum gehen, theoretische Begründungslinien zur Notwendigkeit von Beratung kennenzulernen und eine erwachsenpädagogischen Standortbestimmung vorzunehmen (z.B. Abgrenzung und Überschneidung zu psychotherapeutischen Ansätzen). Im zweiten Block werden exemplarisch zentrale Aufgaben- und Themenfelder der Beratung im Kontext des Lebenslangen Lernens vorgestellt.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Literatur Es wird ein Reader zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt

### "Was ist, kann und soll Beratung?!"

Seminar

Hoffmann, Stefanie

Fr, Einzel, 14:00 - 19:00, 01.06.2018 - 01.06.2018, 1211 - 233 Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, 02.06.2018 - 02.06.2018, 1211 - 233 Fr, Einzel, 14:00 - 19:00, 15.06.2018 - 15.06.2018, 1211 - 233 Sa, Einzel, 10:00 - 16:00, 16.06.2018 - 16.06.2018, 1211 - 233

Kommentar

"Was ist, kann und soll Beratung?!"

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Analyse und Reflexion von Beratungshandeln im Lern- und Weiterbildungskontext unter Einbezug verschiedenartiger theoretischer Zugänge zu Beratung. Dabei ist u.a. von Interesse, in welchen spezifischen Feldern Beratung stattfindet, mithilfe welcher Mittel der Beratungsprozess gestaltet wird und welche Ziele sowie Aufgaben in ihm verfolgt bzw. durch ihn erfüllt werden. Der Beratungsbegriff selbst wird durch Abgrenzung zu Formaten wie Coaching und Supervision präzisiert und unter der Perspektive von Beratung als professionelle Handlungsform der Erwachsenenbildung betrachtet.

Bemerkung

Das Seminar ist auf 30 Personen begrenzt. Bitte melden Sie sich über StudIP an.

Literatur

- 1. Gieseke, W./ NIttel, D. (Hrsg.) (2016): Handbuch pädagogische Beratung über die Lebensspanne. Weinheim, Basel: Beltz
- 2. Nestmann, F./ Engel, F./ Sickendieck, U. (Hrsg.) (2004): Das Handbuch der Beratung. Bd. 1. Disziplinen und Zugänge. Tübingen: dgvt-Verlag
- 3. Nestmann, F./ Engel, F./ Sickendiek, U. (Hrsg.) (2007): Das Handbuch der Beratung. Bd. 2. Ansätze, Methoden und Felder. Tübingen: dgvt-Verlag

# Vertiefungsrichtung Berufs- und Betriebspädagogik (BP)

BW BP 1: Voraussetzungen und Bedingungen beruflichen Lehrens und Lernens

BW BP 1.1: Theorien und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozesse

# Aufgaben unter der didaktischen Lupe

Seminar, SWS: 2 Hagedorn, Udo

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 18.04.2018 - 18.07.2018, 1211 - 233

Kommentar

"Aufgaben" sind Dreh- und Angelpunkt didaktischer Prozesse. Wir gucken uns an welche Aufgaben es gibt, was mit ihnen verbunden wird, wie sie konstruiert und systematisiert werden können. Dazu entwickeln wir eigene Perspektiven und untersuchen bzw.

erarbeiten Fallbeispiele.

Bemerkung

Als Studienleistung gilt aktive Teilnahme und die Organisation einer Sitzung inklusive

Fallbeispiel.

Literatur

wird in der ersten Sitzung besprochen

### Kompetenzorientiertes Lernen in Schule und Betrieb

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Gillen, Julia

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 17.04.2018 - 17.04.2018, 1211 - 233

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 24.04.2018 - 24.04.2018, 1211 - 233

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 08.05.2018 - 08.05.2018, 1211 - 233

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 15.05.2018 - 15.05.2018, 1211 - 233

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 29.05.2018 - 29.05.2018, 1211 - 233 Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 05.06.2018 - 05.06.2018, 1211 - 233

Kommentar

Das Leitbild der Kompetenzorientierung wird derzeit breit und spannungsreich diskutiert. Doch wie werden Lern- und Ausbildungsprozesse konkret gestaltet, in denen Kompetenzen entwickelt, Lernende individuell gefördert und erbrachte Leistungen adäquat beurteilt werden sollen?

Lehren, Lernen und Prüfen sind auch in der Kompetenzorientierung keine voneinander unabhängigen Prozesse, sondern eng miteinander verwoben. Kompetenzmodelle, Rahmenvorgaben und Lernfelder sollen aufzeigen, welche allgemeinen und spezifischen Kompetenzen in Bildungsmaßnahmen angestrebt werden sollen. In daraus abgeleiteten, konkreten Lernsituationen sollen diese Kompetenzen erworben, entwickelt und gefördert

werden. Organisationen müssen Veränderungsprozesse initiieren, um

kompetenzorientiertes Lernen einzuführen. Schließlich müssen Prüfungserkenntnisse valide und Aussagen zur individuellen Kompetenzentwicklung ermöglichen.

Das Seminar greift diesen Themenbereich auf, indem neben theoretischer Grundlage

auch Konzepte und Ansätze analysiert werden.

Literatur

Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des

Seminars bekannt gegeben

### BW BP 1.2: Berufliche Sozialisation

#### **Berufliche Sozialisation**

Seminar, SWS: 2

Meyer, Rita

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 19.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 233

Kommentar

In dem Seminar wird der Stellenwert von Arbeit und Beruf für die persönliche Entwicklung thematisiert. Es geht um die Frage, unter welchen Bedingungen und Einflussfaktoren Menschen im Verlauf ihres Arbeits- und Berufslebens in ihrer Identität geprägt werden. Am Beispiel von Bildungs- und Erwerbsverläufen von Jugendlichen und Erwachsenen werden vor allem die Gelingensbedingungen der beruflichen Sozialisation focussiert.

Literatur

- Lempert, Wolfgang (2006): Berufliche Sozialisation. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren
- 2. Lange, Ute et al. (Hrsg.) (1999): Studienbuch Berufliche Sozialisation. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt

#### Vorberufliche und berufliche Sozialisation

Seminar, SWS: 2 Bickmann, Heike

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 10.04.2018 - 17.07.2018, 1211 - 219

Kommentar

Welche Bedeutung haben Familie, Schule und Freunde als soziale Bezugssysteme? Was unterstützt die Entwicklung von Berufs- und Lebensperspektiven gerade in den Sozialisationsphasen des Jugendalters und bei jungen Erwachsenen? Welche Rolle spielt berufliche Aus- und Weiterbildung für eine gelingende Sozialisation in die Berufs- und Arbeitswelt? Spielt Bildung wirklich eine Rolle für eine gelingende gesellschaftliche Integration?

Im Seminar werden die verschiedenen Phasen des Lebens und insbesondere des Übergangs zwischen Schule, Ausbildung und Berufsalltag sowie die Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichen Verhältnissen, (Bildungs-)verhalten und Arbeitsmarktfaktoren auf die Mitglieder unserer Gesellschaft analytisch betrachtet und erörtert. Dabei werden verschiedene Aspekte vor- und beruflicher Sozialisationsprozesse anhand ausgewählter Materialien und praxisnahe Beispiele aus dem Lebens- und Berufsschulalltag eingehend betrachtet.

Literatur

- 1. Albert, M., Hurrelmann, K., Quenzel, G.: Jugend 2015, 17. Shell Jugendstudie, Fischerverlag 2015
- 2. Hurrelmann, K., Bauer, U.: Einführung in die Sozialisationstheorie: Das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung, 11. Auflage, Beltz Verlag 2015
- 3. Niebacher, A., Zimmermann, P.: Grundwissen Sozialisation. Einführung zur Sozialisation in Kindes und Jugendalter, 4. überarbeitete Auflage, VS Verlag 2011

# BW BP 1.3: Professionalisierung des Personals beruflicher Aus- und Weiterbildung

#### Moderation und Kommunikation in Lehr-/Lernsettings

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Baumhauer, Maren / Hiestand, Stefanie

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 01.06.2018 - 01.06.2018, 1211 - 225 Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 02.06.2018 - 02.06.2018, 1211 - 225 Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 08.06.2018 - 08.06.2018, 1211 - 225

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 09.06.2018 - 09.06.2018, 1211 - 225

Kommentar

Im Seminar werden verschiedene Ansätze zu Kommunikation und professionellem Handeln thematisiert und durch praktische Übungen vertieft. Ziel ist es, die individuelle berufliche Handlungskompetenz der Studierenden zu fördern.

Folgende Aspekte stehen im Fokus des Seminars:

- Kommunikationsmodelle
- Verschiedene Ansätze der Moderation
- Konflikte und ihre Lösung
- Methoden zur F\u00f6rderung der Kommunikationskompetenz

Bemerkung

Der erste Block wird von Frau Hiestand geleitet und der zweite Block von Frau Baumhauer.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

# Professionalisierung des Personals beruflicher Aus- und Weiterbildung

Seminar, SWS: 2

Meyer, Rita

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 17.04.2018 - 17.07.2018, 1211 - 233

Kommentar

Dem Seminar liegt die These zugrunde, dass das Personal in der Berufsbildung einem berufspädagogischen Professionalisierungsdefizit unterliegt. Der Grad der Professionalisierung ist bei Lehrern und Berufsbildern unterschiedlich ausgeprägt. Auf der Basis einer professionstheoretischen Grundlegung werden wir am Beispiel der unterschiedlichen Lernorte Schule, Betrieb und Bildungsträger die Situation, die Herausforderungen und die Perspektiven für das Personal in der Berufsbildung diskutieren.

Literatur

- 1. Meyer, R. (2011): Professionalisierung und Professionalität für Tätigkeiten in der Berufsbildung. In: Büchter, K. (Hg.): Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online; Fachgebiet: Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Professionalität in der Berufsbildung. Weinheim und München: Juventa Verlag. S. 1-19.
- "Berufsbildungspersonal", Heft 168 Zeitschrift 'berufsbildung', 71. Jg. Dez. 2017

# BW BP 1.4: Förderpädagogische Ansätze in der beruflichen Bildung

# Medien- und Kommunikationskultur: Informierte Reflexionen über soziale Kulturen und ökonomische Bedingungen in digitalisierten und mediatisierten Welten

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Steckert, Ralf

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 12.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 225

Kommentar

Soziale Kulturen stellen sich heute mehr denn je über mediale Vernetzung und medienbasierte Kommunikation her. Sie müssen zugleich als differente, aber beschreibbare Medien- und/oder Kommunikationskulturen begriffen werden. Diese Kulturformen werden unter spezifischen sozialen und ökonomischen Bedingungen hervorgebracht und haben spezifische soziale und auch ökonomische Folgen. Da damit subjektive Haltungen, Handlungen und Verständigungen der Individuen sowie deren Weltverständnisse verbunden sind, ist ein Eintauchen in mediatisierte Welten für ein Verständnis gegenwärtiger und zukünftiger Alltags- und Arbeitswelten von Bedeutung.

Ein Zugang in diese Kulturen wie auch in die der Kulturproduktion, ist dafür Voraussetzung. Der Suche danach wollen wir uns im Seminar widmen.

Bemerkung

Bitte melden Sie sich bei Interesse zu Semesterbeginn über Stud.IP für die Veranstaltung an. Die Anmeldung muss (!) in der ersten Sitzung durch persönliche Anwesenheit bestätigt werden oder ein Fehlen zumindest per E-Mail entschuldigt sein.

Literatur

Die Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben und bei Stud.IP eingestellt

### Unterricht in kooperativen Lernkontexten mit benachteiligten Jugendlichen

Seminar, SWS: 2 Wolf. Stefan

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 17.04.2018 - 17.07.2018, 1211 - 225

Kommentar

In diesem Seminar nähern wir uns einerseits den theoretischen Grundlagen des kooperativen Lernens an und analysieren dazu relevante Studien und Grundlagentexte z.B. zur Gruppendynamik von K. Lewin. Die verschiedenen Unterrichtsverfahren kooperativen Lernens (z.B. Gruppenarbeit und Partnerarbeit in verschiedenen, modifizierten Formen) werden aufbauend und mit den Wissensbeständen zu kooperativen Lernformen in der beruflichen Förderpädagogik in den Blick genommen.

Literatur

Literatur wird zu Beginn des Seminars über StudIP bekannt gegeben.

# BW BP 2: System beruflicher Bildung

BW BP 2.1: Historische, organisatorische und rechtliche Zugänge

# Lektürekurs: Basisliteratur der Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Seminar, SWS: 2 Meyer, Rita

Do, 14-täglich, 14:00 - 18:00, 19.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 208

Kommentar

In diesem Kolloquium werden Texte diskutiert, die grundlegend für die Disziplin Berufsund Wirtschaftspädagogik sind. Dabei soll ein Schwerpunkt auf der sozialen, historischen sowie bildungs- und professionspolitischen Einordnung der Texte liegen. Die Bereitschaft seitens der Studierenden, die Texte intensiv zu bearbeiten, wird vorausgesetzt.

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

# (Un)Gleichheit und Gerechtigkeit. Informierte Reflexionen zu sozialen und ökonomischen Verhältnissen in Alltag und Beruf

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Steckert, Ralf

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 10.04.2018 - 17.07.2018, 1211 - 225

Kommentar

"Leistungsgerechtigkeit" und "Verteilungsgerechtigkeit" sind Schlagwörter gesellschaftspolitischer Ansinnen, Forderungen und Hoffnungen. Wo das eine Gerechtigkeitsprinzip durchgesetzt ist, muss das andere weichen, zeigt die soziopolitische Praxis. Dabei versteht sich die vielfach beschworene "Leistungsgesellschaft" nicht nur unter betriebswirtschaftlichen Aspekten als gesellschaftlich effizient und auch im Sinne eines individuell gelingenden Lebensentwurfs als alltagstaugliches Konzept, sondern ebenso als gerecht regulierendes Sozialsystem für die Allgemeinheit: Eine Allgemeinheit der Gleichen unter diversen Subjekten. Es werden also große Versprechen gegeben. Demgegenüber sind viele Hinweise bemerkbar, die ein Vertrauen darin erschüttern. Den Fragen und Antworten bzgl. des Lebens in "Freizeit" und "Arbeitszeit", welche sich aus diesem Spannungsverhältnis ergeben, werden wir im Seminar konkret nachgehen. Das Seminar findet zwar Anschluss an das "Seminar Leben und Leistung" des WiSe 17/18, bringt aber neue Themen und Vertiefungen.

Bemerkung

Bitte melden Sie sich bei Interesse zu Semesterbeginn über Stud.IP für die Veranstaltung an. Die Anmeldung muss (!) in der ersten Sitzung durch persönliche Anwesenheit bestätigt werden oder ein Fehlen zumindest per E-Mail entschuldigt sein.

Literatur

Die Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben und bei Stud.IP eingestellt

# BW BP 2.2: Qualitätssicherung und -entwicklung

### Kompetenzentwicklung und ihre Erfassung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Hiestand, Stefanie

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 19.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 225

Kommentar

Der Kompetenzbegriff hat nicht nur pädagogische Handlungsfelder geprägt, sondern auch im betrieblichen und privaten Kontext an Relevanz gewonnen. Im Seminar wird zunächst der Kompetenzbegriff aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven erarbeitet. Zudem werden verschiedene Erfassungs- und Messinstrumente vorgestellt und kritisch reflektiert.

Das Seminar bietet zudem die Möglichkeit verschiedene Methoden auszuprobieren und

das eigene professionelle Handeln weiter zu entwickeln.

Bemerkung Im Rahmen dieses Seminars kommt es zu Kooperationsveranstaltungen mit der

Berufsschule in Burgdorf, die außerhalb der Seminarzeiten stattfinden werden.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

# BW BP 2.3: Schnittstellen und Übergänge der beruflichen Bildung

## Lernen am Übergang von Schule in den Beruf - didaktische Lernkonzepte und rechtliche Aspekte

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Gillen, Julia

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 12.06.2018 - 12.06.2018, 1211 - 233 Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 19.06.2018 - 19.06.2018, 1211 - 233 Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 26.06.2018 - 26.06.2018, 1211 - 233 Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 03.07.2018 - 03.07.2018, 1211 - 233 Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 10.07.2018 - 10.07.2018, 1211 - 233

Di, Einzel, 16:00 - 20:00, 17.07.2018 - 17.07.2018, 1211 - 233

Kommentar

Wenn Lehrkräfte am Übergang von der Schule in den Beruf stehen, dann gilt es einerseits adäquate Lernformen und -konzepte einzusetzen und andererseits auch die Schülerinnen und Schüler in ihrem Rollenwechsel vom Schüler zum Auszubildenden zu begleiten. Das Seminar greift dieses Aufgabenbündel auf und fokussiert arbeits- und tätigkeitsorientierte Lernformen, sowie aktuelle Forschung dazu. Zudem greift es die Frage nach Vereinbarkeit von Instruktion und Konstruktion in berufsbildenden Kontexten

Zudem wird aber auch das Spannungsfeld zwischen Ausbildungsrechten bzw. -pflichten und Ausbildungsmotivationen von Jugendlichen thematisiert, da dies für die Frage von Ausbildungsabbrüchen häufig einen Ausschlag gibt. Die Studierenden können in diesem Seminar, das in diesem Themenfeld auf eine Zusammenarbeit mit der

Handwerkskammer Hannover zurückgeht, die Bescheinigung zum "Ausbildungslotsen"

erwerben.

Literatur

Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

#### Projektseminar: Forschung am Übergang zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung

Seminar, SWS: 2 Beutnagel, Britta

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 13.04.2018 - 20.07.2018, 1211 - 225

Kommentar

Der Wandel von Arbeit und Erwerb bildet den Ausgangspunkt für bildungspolitische Veränderungsprozesse, die sich beispielsweise in der Öffnung der Hochschulen für beruflich Qualifizierte ohne klassische Hochschulzugangsberechtigung manifestieren. Folge dieser Entwicklung ist zum einen eine zunehmende Akademisierung der beruflichen Bildung und zum anderen eine Bedeutungszunahme von Formen wissenschaftlicher Weiterbildung. Das Seminar gibt Einblicke in vor diesem Hintergrund am Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung durchgeführte Forschungsprojekte, die sich mit neuen Bildungsformaten für beruflich gualifizierte Fachkräfte an den Schnittstellen zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung befassen.

Literatur

wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

# BW BP 3: Aktuelle Entwicklungen im System der beruflichen Bildung

# BW BP 3.1: Nationale und internationale Perspektiven auf Strukturen beruflicher Bildung

## Berufliche Bildung im Nahen und Mittleren Osten

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Feldmann, Alexander

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 20.04.2018 - 20.04.2018, 1211 - 233 Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 21.04.2018 - 21.04.2018, 1211 - 233 Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 08.06.2018 - 08.06.2018, 1211 - 233 Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, 09.06.2018 - 09.06.2018, 1211 - 233

Kommentar

In dem Seminar sollen einerseits die Grundlagen der beruflichen Bildung vermittelt werden. Dies umfasst die Wurzeln der Berufsausbildung und Grundphänomene wie Arbeit und Beruf. Zudem stehen Lernorte, Formen der Fort- und Weiterbildung sowie die Organisationstypik von Schulsystemen im Fokus. Zum anderen werden die beruflichen und allgemeinbildenden Schulsysteme und Berufsbilder in Vorderasien erläutert. Im Vordergrund stehen dabei u.a. Länder wie der Iran, Afghanistan, Syrien und die Türkei.

Literatur

- Khaki, Nahid (2013): Demokratieerziehung im Rahmen der UNESCO: eine explorative Studie am Beispiel der Sekundarstufen im Raum Kabul/ Afghanistan (Dr. Hut) München.
- 2. Ebner, Christian (2013): Erfolgreich in den Arbeitsmarkt?: Die duale Berufsausbildung im internationalen Vergleich. (Campus Verlag) New York
- 3. Blömeke, Sigrid, Herzig, Bardo, Tulodziecki (2007): Gestaltung von Schule. Eine Einführung in Schultheorie und Schulentwicklung. (Julius Klinkhardt) Bad Heilbrunn.

# Internationalisierung der Berufsbildung: Chance oder Hindernis für das deutsche Berufsbildungssystem?

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Rommel, Irina

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 11.04.2018 - 18.07.2018, 1211 - 219

Kommentar

Durch die Internationalisierungsgedanken und die damit einhergehenden Strukturen und Reformen befindet sich das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem stets im Wandel und vor großen Herausforderungen. In diesem Zusammenhang ist es im Seminar von Interesse, die Bedeutung, sowohl mit Blick auf die europäische als auch außereuropäische Berufsbildungspolitik, zu beleuchten und so Einblick in die Gestaltung der beruflichen Aus- und Weiterbildung im intra- und supranationalen Kontext zu gewinnen.

Zusätzlich sollen Rückschlüsse auf das Selbstverständnis des deutschen Berufsbildungssystems im Kontext der Internationalisierung diskutiert werden, um Entwicklungen auf europäischer und außereuropäischer Ebene vor dem Hintergrund der Tradition beruflicher Bildung einordnen, analysieren und reflektieren zu können. Dbzgl. bietet sich die Möglichkeit, Implikationen internationaler Berufsbildungspolitik auf das eigene Lehrerhandeln zu übertragen.

Literatur

Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

# BW BP 3.2: Reformansätze der beruflichen Aus- und Weiterbildung

# Autonomes Seminar der Berufspädagogik: Woher sollen wir wissen, was wir wollen, wenn uns nicht klar ist, was wir brauchen? Studierende in Spannungsfeldern

Seminar, SWS: 2

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 19.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 233

Kommentar

Prof. Dr. Rita Meyer, Lea Weber und Kora Beick Dieses Seminar soll in studentischer Selbstorganisation stattfinden und den Raum bieten, Studieninhalte und -bedingungen kritisch zu reflektieren, zu diskutieren, in neue Zusammenhänge zu setzen und (einige) berufliche Bezüge herzustellen.

Der inhaltliche Schwerpunkt des Seminar liegt auf den Reformansätzen der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Es werden aktuelle Themen mit der historischen Entwicklung des System der beruflichen Bildung in einen Kontext gesetzt und die Inhalte an praktischen Beispielen vertieft. Ideen, Anmerkungen oder ähnliches zum Seminarinhalt können gerne eingebracht werden, solange diese zu den Seminarthemen passen und Zeit zur Verfügung steht.

Bemerkungen:

Im Rahmen des Seminars sollen Exkursionen stattfinden. Die Teilnahme an diesen Exkursion sind für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen verpflichtend und Teil der Studienleistung. Die Termine und die Orte werden in der ersten Seminarsitzung gemeinsam erarbeitet und festgelegt.

Rita Meyer wird das Seminar beratend begleiten und nach Absprache an ausgewählten Sitzungen teilnehmen.

Literatur

wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

# Digitalisierung und Industrie 4.0 - Herausforderungen und Chancen für die berufliche Aus- und Weiterbildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Baumhauer, Maren

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 19.04.2018 - 19.07.2018, 1211 - 219

Kommentar

Angesichts technologischer Entwicklungen stellen sich neue Herausforderungen für das Bildungs- und Beschäftigungssystem. In dieser Veranstaltung werden wir uns mit Fragen hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung von beruflicher Aus- und Weiterbildung, der Gestaltung von digitalen Lehr- und Lernprozessen sowie der Rolle und Qualifikation des Bildungspersonals auseinandersetzen. Anknüpfend an die Begriffe "Industrie 4.0", "Arbeit 4.0" und "(Berufs-)Bildung 4.0" wird darüber hinaus das Verhältnis von Subjekt,

Organisation und Technologie kritisch reflektiert.

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

# BW BP 3.3: Berufsbildungsforschung

### Kolloquium

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

Hiestand, Stefanie

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 16.04.2018 - 16.07.2018, 1211 - 233 Kommentar Dieses Seminar ist ein Forschungskolloquium.

Haus- und Abschlussarbeiten müssen in diesem Seminar vorgestellt werden. Mit Hilfe der verschiedenen Methoden der kollegialen Beratung werden Themen, Vorgehensweisen und Problemstellungen gemeinsam reflektiert. Zudem werden grundlegende Aspekte des

wissenschaftlichen Schreibens und Forschens im Seminar bearbeitet.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

# Unterrichtsanalyse

Seminar, SWS: 2 Hagedorn, Udo

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 18.04.2018 - 18.07.2018, 1211 - 225

Kommentar

Unterricht zu planen gehört zu den Tätigkeiten, die den pädagogischen Alltag bestimmen. Wenn Planung passgenau sein soll, gehört dazu ebenso die Analyse der Durchführung und die Reflexion. Um diese Fähigkeiten anzubahnen entwickeln wir Analysemodelle.

probieren sie aus und diskutieren sie gemeinsam.

Explizit richtet sich das Seminar auch an die Master-Biwi-Studierenden: zwar ist der Gegenstand Unterricht, der analytische Umgang mit diesem didaktischen Spezialsetting ist in der Form wie wir es machen aber exemplarisch für die bildungswissenschaftliche

Analyse.

Bemerkung Als Studienleistung gilt aktive Teilnahme und die Organisation einer Sitzung inklusive

Unterrichtsanalyse.

Literatur wird in der ersten Sitzung besprochen

# Vertiefungsrichtung Erwachsenenbildung (EB)

BW EB 1: Lehr-/ Lernarrangements und Bildungspartizipation in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

BW EB 1.1: Didaktische Ansätze und Seminarmethoden

BW EB 1.2: Spezifische Aspekte der Gestaltung und Analyse von Lern- und Bildungsprozessen

BW EB 2: Forschungsfelder der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

BW EB 2.1: Institutionen und Programmforschung

BW EB 2.2: Lehr-Lernforschung

BW EB 2.3: Forschungskolloguium

#### Mentoring

Seminar, SWS: 2 Robak, Steffi

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:00, 13.04.2018 - 20.07.2018, 1211 - 225

Kommentar

Im Mentoring entwickeln wir gemeinsam in der Gruppe schrittweise Themenstellungen und methodische Vorgehensweisen für die Erstellung der Masterarbeit. Die Studierenden erarbeiten ein Exposé und stellen sich jeweils wechselseitig im Verlauf den Stand der Arbeiten vor

BW EB 3: Grundlagen der beruflich-betrieblichen Weiterbildung

BW EB 3.1: Grundlagen der beruflich-betrieblichen Weiterbildung und Personalentwicklung

BW EB 3.2: Bildungsmanagement

# BW EB 3.3: Lernkulturen in Unternehmen und angrenzenden Institutionalformen der betrieblichen Weiterbildung

# Lernkulturen in Unternehmen und angrenzenden Institutionalformen der Betrieblichen Weiterbildung

Seminar, SWS: 2 Robak, Steffi

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 10.04.2018 - 17.07.2018, 1211 - 219

Kommentar

Lernkulturen können sowohl als Zugang der Gestaltung von Bildungsorganisationen betrachtet werden als auch als Analysekategorie zur Erforschung von Bildungsorganisationen. Besonders in Unternehmen haben sich spezifische Lernkulturstrukturen ausgebildet, sie werden im Rahmen der Personalentwicklung implementiert. Unterschiedliche Zugänge und Aspekte der Lernkulturgestaltung im Kontext von Personalentwicklung sollen vorgestellt und analysiert werden. Neue Anforderungen ergeben sich durch Prozesse wirtschaftlicher Verflechtung, die die

Entwicklung transnationaler Strukturen nach sich ziehen.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über StudIP an.

# Schlüsselkompetenzen

Das Veranstaltungsangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen richtet sich an *alle* Studierenden am Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung. Bitte beachten Sie auch die Informationen der Leibniz School of Education (LSE) unter <a href="https://www.lehrerbildung.uni-hannover.de/schluesselkompetenzen.html">https://www.lehrerbildung.uni-hannover.de/schluesselkompetenzen.html</a> sowie die Angebote des Zentrums für Schlüsselkompetenzen, des Fachsprachenzentrums und des Leibniz Universität IT-Services (LUIS).



# Lehrveranstaltungen zu den Themen Diversität und Inklusion im SoSe 2018

Im Rahmen des durch die gemeinsame "Qualitätsoffensive Lehrerbildung" von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung geförderten Projektes Leibniz-Prinzip bietet die Maßnahme 2 "Diversitätssensibilität in der inklusiven Schule" im Sommersemester 2018 die folgenden Lehrveranstaltungen an:

**A Grundlagenvorlesung** "Diversität, Vielfalt und Inklusion in Schule – Herausforderungen und Chancen für (zukünftige) Lehrkräfte".

Die Ringvorlesung wird von den an der Lehrerbildung beteiligten Instituten gemeinsam durchgeführt und von der Leibniz School of Education aus koordiniert. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

**B Vertiefungsseminare mit den Schwerpunkten** Inter-/Transkulturalität, Behinderung/ Benachteiligung, Gender und Mehrsprachigkeit/Bildungssprache,

C Reflexionsseminar zum Thema Umgang mit Vielfalt,

**D Seminar** zum Thema multiprofessionelle Kooperation.

Je nach Lehrveranstaltung und Studiengang sind die Angebote für den Professionalisierungsbereich Schlüsselkompetenzen (Fächerübergreifender Bachelor, Bachelor Technical Education), Teilmodule im Bachelor Sonderpädagogik bzw. Master Lehramt für Sonderpädagogik sowie im Rahmen der Zusatzqualifikationen Interkulturelle Pädagogik oder Schulpraxis anrechenbar.

Weitere Informationen zu Terminen, zur Anmeldung und zu Anrechnungsmöglichkeiten unter <a href="https://www.leibniz-prinzip.uni-hannover.de/massnahme2.html">https://www.leibniz-prinzip.uni-hannover.de/massnahme2.html</a>

# Arbeitsstelle DIVERSITÄT – MIGRATION – BILDUNG (diversitAS)



Die interdisziplinäre Arbeitsstelle DIVERSITÄT - MIGRATION - BILDUNG (diversitAS) ist seit 2012 am Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung (IfBE) angesiedelt.

# Aufgaben und Angebote der Arbeitsstelle:

#### In der Lehre:

- Koordination, Planung und Durchführung des Lehrangebots:
  - für das Zweitfach Diversity Education Interkulturelle Bildung und Beratung im BA Sonderpädagogik
  - o für den Wahlpflichtbereich C Interkulturelle Bildung und Beratung im BA Sozialwissenschaften
  - für die Profilbildungs-Zusatzqualifikation Interkulturelle P\u00e4dagogik, die allen Studierenden an der Philosophischen Fakult\u00e4t zug\u00e4nglich ist
  - o für den Bereich Schlüsselkompetenzen

#### In der Forschung:

 Plattform zur Initiierung, F\u00f6rderung und Pr\u00e4sentation interdisziplin\u00e4rer Projekte und Forschungskooperationen in der Bildungs-, Migrations-, Mehrsprachigkeits- und Diversityforschung sowie dem Globalen Lernen

### Im Beratungsbereich:

- Als Beratungs- und Koordinationsstelle für die Vermittlung und Durchführung von diversitätssensiblen Qualifizierungsangeboten für Studierende und Angehörige der Philosophischen Fakultät (z.B. zum Umgang mit Mehrsprachigkeit, Interkultureller Kompetenz, Diversity Education)
- Vermittlung von Praktika im Kontext interkultureller Bildungsarbeit im In- und Ausland für Studierende
- Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation von Modellprojekten

Weitere Informationen, Öffnungszeiten etc. unter: www.diversitas.uni-hannover.de

#### Kontakt:

Arbeitsstelle DIVERSITÄT – MIGRATION – BILDUNG (diversitAS)
Geschäftsführende Leiterin: Prof. Dr. Steffi Robak; Koordinator: Florian Grawan
Am Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung

Schloßwender Str. 1, Raum 232/231

Tel.: +49 511 762 17332

E-Mail: florian.grawan@interpaed.uni-hannover.de